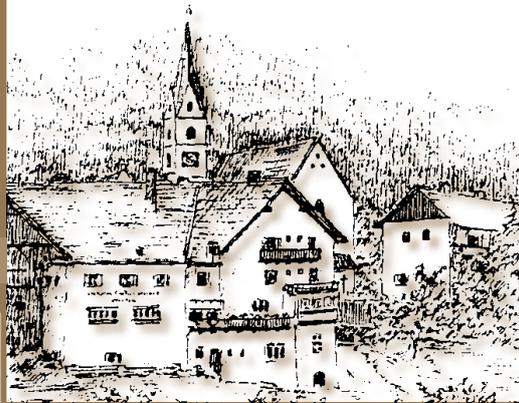


Die Schronn

Möltner Informationsschrift

herausgegeben vom

 Bildungsausschuss Mölten
Weiterbildung in Südtirol



mit finanzieller
Unterstützung vom
Amt für Aus- und
Weiterbildung



Vorweihnachtliche Stimmung

*Es zählt mittlerweile zur festen Tradition in unserer Pfarre: Musikkapelle und Chor
eröffnen Advent und sorgen für vorweihnachtliche Stimmung*



Nr. 06/2023 | 21. Jahrgang | Reg.-Trib. BZ 19/92 | Schutzgebühr 1,75 Euro

Am Samstag, den 25. November, am Vorabend des Christkönigsfestes, umrahmte die Musikkapelle Mölten den Gottesdienst zu Ehren der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Musikanten. Unter der fachkundigen Leitung von Kapellmeister Hannes Premstaller

zeigten die Musikanten dabei ihr Können und begeisterten die Zuhörer mit musikalischen Leckerbissen. Nach dem feierlichen Gottesdienst bot die Kapelle den Kirchengängern noch eine zusätzliche musikalische Meditation. Dabei erklangen Werke verschiedener Kompo-

Die Schronn

nisten wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, Karl Jenkins, Giacomo Puccini und Eric Whitacre. Die Musikkapelle Mölten bewies dabei erneut, wie Musik die Seele berühren und die Menschen damit verbinden kann. Der Abend fand schließlich einen gemütlichen Ausklang im Probelokal, wo die Musikanten und Angehörigen bei einer kleinen Marende zusammenkamen.

Ein besonderer Dank gebührt auch Pfarrer Gschnitzer für die feierliche Gestaltung der Messe sowie allen, die zum Gelingen der Messe beigetragen haben.



NEUJAHRWÜNSCHEN

Auch in diesem Jahr bringt die Musikkapelle Mölten die Neujahrswünsche in jedes Haus:

am 26. Dezember in Aschl, Gschleier, Möltner Bach, Verschneid, Versein und Spergser Bichl, sowie **am 30. Dezember** in Mölten Unter- und Oberdorf sowie in Vernagt und Schlaneid.

Wir möchten uns schon im Voraus herzlich für eure Unterstützung bedanken.



Gerne kann die Spende auch auf das folgende Konto überwiesen werden:
Raiffeisenkasse Etschtal IT39C0826958580000304204743

Am darauffolgenden Samstag, dem 2. Dezember hingegen lud der Kirchenchor Mölten zum Adventskonzert:

„In das Warten dieser Welt“, ein weiterer, musikalischer Höhepunkt zur vorweihnachtlichen Meditation.



Die Schronn

Die Blechbläser auf der Empore leiteten das Konzert mit dem „Ruperti Bläseruf“ zur Einstimmung ein bevor die Obfrau des Chores Frau Evi Amhof den Abend mit einer kurzen Begrüßung eröffnete und Elisabeth Mittelberger, ein Mitglied des Frauenchores St. Anna das Abendprogramm vorstellte. In der Programmabfolge wurden folgende Lieder und Texte den begeisterten Zuhörern dargeboten: „Der besinnliche Adventsjodler“ von F. Ladurner, L. Mairhofer und „Denk amol aus heint“ von L. Mairhofer vorgetragen vom Frauenchor; „Eröffnet die Pforten“ (Adventliche Weise) und „O Maria Morgenstern“ (aus Österreich) von der Flötengruppe; „Wir freuen uns, es ist Advent“ von Klaus Heizmann, „Maria, unsre liebe Frau“ von Max Eham, dargeboten vom Kirchenchor; „O Himmelsfrau“ vorgetragen von der Blechbläsergruppe, dazwischen ein besinnlicher Text zum Advent „Auf ihr Hirten“; „Eisblumen“ von L. Mairhofer und „The little light of mine“ (Spiritual) vom Frauenchor; „Kleines Menuett“ von Karl Edelmann und „Hietz

kimp die heilige Weihnachtszeit“ (aus Tirol) dargeboten vom Flötentrio; „Freuet euch“ von Max Eham und „Auf d'Weihnacht zua“ von Andrea Gassner, dargebracht vom Kirchenchor; inzwischen wieder ein besinnlicher Text, vorgetragen von Stephan Leiter, als Einlage und als Schlusslied, gesungen im Chor mit den Zuhörern „In das Warten dieser Welt“ von Klaus Heizmann aus dem Gotteslob.

Die Gesamtleitung oblag dem erfahrenen und von seinen Mitgliedern sehr geschätzten Chorleiter des Kirchenchores Mölten, Paul Höhn.

Ein langanhaltender Applaus am Ende des Konzertes bezeugte die Begeisterung der Zuhörer.

Nach dem Konzert lud der Kirchenchor ins Probelokal, wo man den Abend bei einer Stärkung durch Speis und Trank froh ausklingen ließ.





Ausschussbeschlüsse Oktober – November 2023

Außerordentliche Instandhaltung Sportanlagen und Sportgebäude

Auf Ersuchen des Sportvereins wird demselben ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 5.000,00 € zur Abdeckung außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten an den Sportanlagen und am Sportgebäude gewährt.

Kostenanteil für Hauptsammler und Kläranlagen

Nach Einsicht in das Schreiben des Amtes für Gewässerschutz vom 07.09.2023 genehmigt der Ausschuss formell die Überweisung des Betrages von 9.767,66 € für das Jahr 2022 an das Land. Der Art. 55 des L.G. vom 12.6.2002, Nr. 8 sieht nämlich vor, dass die Gemeinden dem Land jährlich einen Betrag zur teilweisen Deckung seiner Ausgaben für die Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen leisten müssen und zwar auf der Grundlage der gemessenen Jahresmenge für Abwässer in der Gemeinde und einem Satz von 0,11 € pro m³. Diese lag in Mölten bei 88.614 m³, davon 589 für industrielle Gewässer, berechnet mit 0,11 € pro m³, ergibt den eingeforderten Kostenanteil für das Jahr 2022.

Provisorische Rangordnung für Zuweisung von Flächen für geförderten Wohnbau

In Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über die Zulassung zu gefördertem Wohnbauland wird – nach Eingang und Auswertung der Gesuche – folgende provisorische Rangordnung nach Punkten erstellt:

- Bertagnolli Sabrina, geb. 05.01.1982 – 31 Punkte
- Bertagnolli Christoph, geb. 29.08.1996 – 23 Punkte
- Pircher Patrick, geb. 13.02.1999 – 23 Punkte
- Bertagnolli Markus, geb. 14.04.1999 – 22 Punkte
- Innerhofer Johannes, geb. 18.03.2000 – 22 Punkte
- Schwarzer Klemens, geb. 02.01.1993 – 20 Punkte
- Erschbamer Fritz, geb. 05.03.1999 – 20 Punkte

Grundssätzliche Voraussetzung dazu ist der Wohnsitz in Mölten.

Recyclinghof - Entsorgung von Wertstoffen – Sonderauflagenheft

Mittels Vertrag – Sammlung Nr. 1/2020 - waren an die Fa. F.lli Santini GmbH verschiedene Dienste im Recyclinghof Mölten für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2023 vergeben worden. Nach Ablauf dieses Vertrages wird nun ein neues Sonderauflagenheft für die Neuvergabe dieser Dienste zur Entsorgung der Wertstoffe für den Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2027 genehmigt und eine entsprechende Marktforschung zur Ermittlung des günstigsten Angebotes durchgeführt. Der Auftrag soll nach Eingang der Angebote an die Firma mit dem günstigsten Angebot direkt erteilt werden. Dafür wird ein Gesamtbetrag von 42.000,00 € zzgl. MwSt. als Höchstbetrag für den gesamten Zeitraum vorgeschrieben.

Pflegeheim Mölten – Beratung für energetische Sanierung

Zwischen der Plattform Land und der Gemeinde wird eine eigene Vereinbarung getroffen für die Beratung betreffend die energetische Sanierung beim Pflegeheim. Die voraussichtliche Gesamtausgabe dafür wird mit 1.098,00 € inklusive MwSt. angesetzt.

Rechtsbeistand für ein Verfahren beim regionalen Verwaltungsgericht

Die Rechtsanwaltssozietät Baur & Tappeiner aus Lana wird mit der Rechtsvertretung der Gemeinde in einem anhängenden Verfahren beim regionalen Verwaltungsgericht für ein Gesamthonorar von 9.246,44 € (all inkl.) beauftragt.

Anschaffung für Kindergarten Mölten

Die Fa. Progart GmbH aus Andrian wird gemäß Angebot vom 27.09.2023 mit der Lieferung einer Netzschaukel und zweier Sitzgruppen für den kindergarteneigenen Spielplatz in Mölten für einen Gesamtbetrag von 4.100,00 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.



Aufenthaltsabgabe – Jahr 2022

Der Ausschuss genehmigt die Hauptsteuerrolle der Aufenthaltsabgabe für das Jahr 2022 mit 36 Positionen über einen Gesamtbetrag von 4.293,00 € und legt für die Einhebung mittels Zahlungsaufforderung einen Spesensatz von 2,00 € pro Position für Postversand und Drucksorte fest. Dem Tourismusverein Mölten wird der vorzusehende Anteil von 95% aus der Hauptsteuerrolle im Betrag von 4.078,35 € ausbezahlt.

Beitrag an Musikschule Meran

Der Musikschule Meran wird der geforderte Anteil der Investitionskosten in Höhe von 45,28 € überwiesen und zwar im Zusammenhang mit dem Besuch der Musikschule einer Möltner Schülerin im Schuljahr 2022/2023.

Sportzone Mölten - Neuverlegung der Stromzufuhr

Die Fa. Elektro Wimit GmbH aus Mölten erhält den Auftrag zur Neuverlegung der Stromzufuhr zum Sportgebäude in der Sportzone Mölten für einen Betrag von 2.915,72 €.

Beitrag an FF Verschneid für Geländefahrzeug

Der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid wird ein zusätzlicher Investitionsbeitrag in Höhe von 10.000,00 € für den Ankauf eines Geländefahrzeuges „Land Rover Defender 110“ gewährt. Laut Finanzierungsplan soll das Fahrzeug 95.900,00 € kosten.

Fossilienmuseum - Übersetzung eines Textes für Flyer
Für die Übersetzung eines Textes ins Italienische zum Druck eines Flyers und die Veröffentlichung im Medium Wikipedia wurde Frau Banzi Alessandra anfänglich für einen Betrag von 700,00 € zzgl. Steuern beauftragt. Durch die geleisteten Mehrstunden entstand eine Mehrausgabe von 112,38 €. Die Kostennote über einen Gesamtbetrag von 987,38 € wird nunmehr zur Auszahlung gebracht.

Neues Schulzentrum Mölten – Rangordnung und Auftrag an Techniker

In Zusammenhang mit dem Bau des neuen Schulzentrums in Mölten wurden im Vorfeld bereits verschiedene Beschlüsse gefasst, so die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie an Arch. Wolfgang Simmerle, die Genehmigung der daraus erarbeiteten Kostenschätzung im Ausmaß von 24.218.919,00 €, den Auftrag an die Fa. Pronorm Consulting GmbH für unterstützende Tätigkeiten im Vergabewesen und die Einsetzung einer technischen Kommission für die Bewertung der Angebote.

Letztere hat nun die von der Wettbewerbsbehörde vorgelegte Rangordnung erstellt, wonach die Bietergemeinschaft des Arch. Wolfgang Simmerle die Höchstpunktezahl von 100 erreicht hat.

Der Ausschuss genehmigt die vorgelegte Rangordnung (bestehend aus insgesamt acht bietenden Technikern) und erteilt der Bietergemeinschaft des Arch. Wolfgang Simmerle den endgültigen Zuschlag mit einem Betrag von 449.592,92 € zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag für die verschiedenen, technischen Leistungen (Projekt über die technisch-wirtschaftliche Machbarkeit, endgültiges Projekt, Generalplanung - betrifft die Koordinierung zwischen den verschiedenen Fachleistungen – Sicherheitskoordinierung in der Planungsphase, Erstellung des geologischen Berichts, Erstellung des akustischen Berichts).

Softwareprogramm für Betrieb der Ladestation für E-Bikes und E-Autos

Die spezialisierte Fa. Ecospazio – Divisione Smart Mobility – di Logiss Srl aus Rovereto wird mit einer außerordentlichen Wartung des Softwareprogramms der Ladestation für E-Bikes und E-Autos für einen Betrag von 770,00 € zzgl. MwSt. betraut.



Vergabe verschiedener Dienste an den Südtiroler Gemeindenverband

Eine Norm der Europäischen Union Next Generation sieht vor, dass bei Vergabe von verschiedenen Dienstleistungen, speziell im elektronischen Liefer- und Dienstleistungsbereich, die Einhaltung der entsprechenden Preis- und Qualitätsparameter zu berücksichtigen sind. Die Gemeinde beabsichtigt, sich dem Interoperabilitätsdienst der Nationalen digitalen Datenplattform „PDND“ anzuschließen. Dienste die der Gemeindenverband im Rahmen seiner vom Statut vorgesehenen institutionellen Tätigkeit den Gemeinden zur Verfügung stellt, und das Vergabeverfahren, das ganz oder teilweise mit Mitteln aus dem sog. PNRR und dem PNC sowie über die von den Strukturfonds der Europäischen Union ko-finanzierten Programmen finanziert wird. Die Dienstleistung wird aus den vorgenannten Gründen an den Wirtschaftsteilnehmer Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft vergeben.

Öffentliche Beleuchtung - Örtlichkeit Versein – Mehrausgaben auf 1. Baufortschritt

Der Unternehmerfirma Elektro Wimit GmbH werden die Mehrspesen auf den 1. außerordentlichen Baufortschritt betreffend die energetische Optimierung der öffentlichen Beleuchtung in Versein - unter Abzug des Abschlages - im Betrag von 11.687,82 € zzgl. 10% MwSt. ausbezahlt. Der ursprüngliche Auftrag der diesbezüglichen Arbeiten war mit 86.106,57 € + MwSt. angesetzt.

Parkplatz Schermooos - Softwareprogramm für Kontrollen

Die Fa. Open Software Srl aus Mirano (VE) erhält den Auftrag zur Lieferung und Installation des Softwareprogrammes auf dem Tablet für die Durchführung der Kontrollen zur Vorbeugung und Ermittlung von Übertretungen hinsichtlich der Bezahlung der Parkplatzgebühren und der Verhängung der Strafen auf dem Parkplatz Schermooos für einen Betrag von 1.520,00 € zzgl. 22% MwSt.

UV-Lampen für Trinkwasserreservoir

Bei der Fa. GPM – Laimer GmbH – Bozen - werden drei UV-Lampen für das Trinkwasserreservoir Kircheben für einen Betrag von 1.218,00 € zzgl. MwSt. angekauft. Die Fa. H20-Solution d. Grazio Italo Oskar & Co. KG aus Bozen erhält hingegen den Auftrag zur Lieferung von drei UV-Lampen für das Trinkwasserreservoir Verschneid zum Preis von 965,00 € zzgl. MwSt.

Ausgaben für Gemeindetraktor Fendt

Die Fa. Komland GmbH aus Hafling wird mit der vorgeschriebenen „2000-Stunden-Revision“ für den Gemeindetraktor Fendt Vario 716 für einen voraussichtlichen Betrag von 4.029,77 € zzgl. 22 % MwSt. betraut.

Verbreiterung Gemeindefstraße in Versein

Geol. Thomas Pinter aus Auer wird mit geologischen Leistungen betreffend die Verbreiterung der Gemeindefstraße in Versein im Bereich Spielplatz zu einem Betrag von 4.365,00 € zzgl. 4% FS-Beitrag und 22% MwSt. betraut.





Führungskosten für Sprengelstützpunkt

Der ÖBPB Altershilfe Tschöggelberg, welcher seit Eröffnung des neuen Pflegeheimes im Jahre 2000 auch die Führung bzw. Betreuung des Sprengelstützpunktes im Untergeschoss des Gebäudes übernommen hat, werden gemäß eigenem Vertrag und im Rahmen der Tausendsteltabelle die Kosten der Führung (Auf- und Absperren, Reinigung und Heizung) von der Gemeinde vertraglich erstattet. Auf entsprechender Vorlage der Rechnungen und Belege werden nun folgende Beträge überwiesen: Saldozahlung für das Bezugsjahr 2021 im Betrag von 10.649,82 €, Saldozahlung für Bezugsjahr 2022 über 19.716,71 € und eine zweite Anzahlung für das Bezugsjahr 2023 in Höhe von 16.443,99 €.

Zweckbindung der Einnahmen aus den Bewilligungen zum Pilzesammeln – Jahr 2022

Der Betrag von 7.150,00 €, finanziert mit den Einnahmen für die Ausstellung von Bewilligungen zum Pilzesammeln im Jahr 2022, wird für Arbeiten des Forstinspektorates Bozen II und zwar für das Projekt Nr. 328403 BZ02.230038 – Instandhaltung von Wald- und Wanderwegen - zweckbestimmt und verpflichtet.

Beitrag an Schaf- und Ziegenzuchtverein Mölten

Auf Anfrage wird dem Schaf- und Ziegenzuchtverein Mölten ein einmaliger Beitrag in Höhe von 200,00 € für die Tierschau in Mölten am 29. Oktober 2023 gewährt.

Feuerwehrhalle Verschneid – Ölabscheider – Auftrag an Firma

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH aus Mölten erhält den Zuschlag für die Errichtung des Ölabscheiders bei der Feuerwehrhalle Verschneid für einen Betrag von 57.147,83 € zzgl. 22% MwSt. Im Betrag sind auch die Sicherheitskosten von 800,00 € enthalten. Von den drei Angeboten erhielt die Fa. Perkmann den Auftrag mit einem Abschlag von 4,6 %.

Parkplatz in Versein

Geom. Martin Kofler aus Eppan wird gemäß Angebot mit der Ausarbeitung der Projektunterlagen für die Errichtung des Parkplatzes in Versein zu einem Betrag von 1.640,00 € zzgl. 5% FS-Beitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Handwerkerzone Versein - Erneuerung/Anpassung Teilungsplan

Geom. Martin Kofler erhält ebenfalls den Auftrag mit zusätzlichen Leistungen für die Erneuerung/Anpassung des Teilungsplanes betreffend den Grundtausch und die Grundablöse im Bereich der Zufahrtsstraße Handwerkerzone-Zufahrt Möltner Bach für einen Betrag von 1.280,00 zzgl. FS und MwSt.

Schürfleisten für Schneepflug

Bei der Fa. Hell Profitechnik GmbH – Eppan – werden Schürfleisten für den gemeindeeigenen Schneepflug Merlo für einen Betrag von 413,44 € zzgl. MwSt. angekauft.

Ersatzteile für Schneefräse

Die Fa. Biasion GmbH – Bozen – erhält den Auftrag zur Lieferung der notwendigen Ersatzteile für die Schneefräse für einen Betrag von 1.719,50 € zzgl. MwSt.

Ausstattung für Kindergarten Mölten

Bei der Fa. Bürotechnik GmbH aus Kaltern wird ein Notebook samt Software und Zubehör für den Kindergarten Mölten für einen Betrag von 1.246,70 € zzgl. MwSt. angekauft.

Ausstattung für Kindergarten Verschneid

Bei der Fa. Archplay GmbH - Burgstall – wird ein Teppich für den Kindergarten Verschneid zum Betrag von 309,00 zzgl. MwSt. angekauft.

Nutzungsleihe für Landwirtschaft

Nach Einsichtnahme in das Ansuchen des Herrn Herbert Mair wird demselben die Überlassung der Gp. 634/1 (Teil) im Ausmaß von 7.100 m² zur landwirtschaftlichen Nutzung für das Jahr 2024 gewährt.

Auf Antrag des Herrn Thomas Reiterer „Schwabl auf der Ebene“ wird demselben die Gp. 2779, eine Fläche von 12.844 m², zur landwirtschaftlichen Nutzung für das Jahr 2024 überlassen.

Stromanschlüsse für Videoüberwachung

Die Gemeinde beabsichtigt, an den Standorten „Hohlweg“ und „Schermoos“ Videoüberwachungsanlagen installieren zu lassen. Dafür wurde bei der Alperia Smart Services GmbH ein entsprechendes Angebot angefordert.

In beiden Fällen unterbreitet die Alperia Smart Services GmbH ihr Angebot von jeweils 461,98 € zzgl. MwSt. je Anschluss. Die Kostenvoranschläge für beide Standorte werden vom Ausschuss in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht genehmigt.

Verlustbeiträge zur Unterstützung des Handwerks und des Handels

Die Regierung in Rom hatte mit Dekret vom 24.09.2020 der Gemeinde Mölten einen Beitrag von 22.275,00 € für das Jahr 2022 zugewiesen zur Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeit. Mit Ausschussbeschluss Nr. 101 vom 20.04.2023 wurde dann die Vorlage der diesbezüglichen Ansuchen nach den vorgegebenen Kriterien genehmigt. Der Ausschuss genehmigt die Liste der eingegangenen Ansuchen und veranlasst die Auszahlung der Verlustbeiträge – 13 an der Zahl – im Ausmaß von insgesamt 22.275,00 €. Dabei handelt es sich um einen Einzelbeitrag von 650,42 €, sechs Beiträge zu 1.747,85 € und sechs weitere zu 1.856,25 €.

Auftrag an Datenschutzbeauftragten

Die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU 2016/679) sieht zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zum freien Datenverkehr (DPO) die Einsetzung eines eigenen Datenschutzbeauftragten vor. Über das elektronische Portal der Agentur zur Vergabe von Arbeiten wurde Rechtsanwalt Dr. Paolo Recla aus Mailand gemäß Angebot vom 07.11.2023 ermittelt, welcher die Übernahme des DPO-Dienstes für die Gemeinde Mölten für den Zeitraum 2024 – 2026 für ein Gesamthonorar von 4.800,00 € zzgl. 4% Anwaltsfürsorge und zzgl. 22% MwSt. übernimmt. Die jährliche Ausgabe wird folglich mit 2.030,08 € im Haushalt angesetzt.



Vergabe der Dienste im Recyclinghof Mölten

Innerhalb des befristeten Abgabetermins - 27.10.2023 – 12,00 Uhr – hatte sich nur der bisherige Umweltbetrieb F.Ili Santini GmbH aus Bozen um die Übernahme des Dienstes im Recyclinghof Mölten beworben. Als einziger Anbieter erhält die Fa. F.Ili Santini GmbH daher weiterhin den Direktauftrag zur Durchführung folgender Dienste im Recyclinghof Mölten:

Pos. 1 Recyclinghof: 10.000,00 € pro Jahr zzgl. MwSt.

Pos. 2 Bauschuttcontainer: 500,00 € pro Jahr zzgl. MwSt.

Der Dienst gilt für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027.



Strategische Umweltprüfung – sog. SUB PFLICHT

Nachdem die Gemeinde Mölten über kein eigenes Umweltamt bzw. über keine eigene Dienststelle für Umwelt verfügt, wird die Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde zur Feststellung der SUB-Pflicht (Screening SUB) bestimmt, wie dies im L.G. 17/2017 geregelt ist. Der SUB-Pflicht werden alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft usw. fallen und die der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen erforderlich ist (Natura 2000-Gebiete). Zu den Raumordnungsinstrumenten zählen: a) das Gemeindeentwicklungsprogramm, b) der Gemeindeplan für Raum und Landschaft, c) die Durchführungspläne.

Geförderter Wohnbau - Endgültige Rangordnung

In Anwendung der Bestimmungen über die Zulassung zu den geförderten Wohnbauzonen gemäß L.G. Nr. 13/1998 genehmigt der Ausschuss die endgültige Rangordnung für das Jahr 2023 der eingegangenen Gesuche wie folgt:

- Bertagnolli Sabrina * 05.01.1982 – 31 Punkte
- Bertagnolli Christoph * 29.08.1996 – 23 Punkte
- Pircher Patrick * 13.02.1999 – 23 Punkte
- Bertagnolli Markus * 14.04.1999 – 22 Punkte
- Innerhofer Johannes * 18.03.2000 – 22 Punkte
- Schwarzer Klemens * 02.01.1993 – 20 Punkte
- Erschbamer Fritz * 05.03.1999 – 20 Punkte

Staatlicher Wiederaufbauplan (PNRR) – CLOUD Konvention mit Gemeindenverband

Die Europäische Union hat ihren Mitgliedsstaaten zur Stärkung der öffentlichen Verwaltung, speziell für Maßnahmen zur Verbesserung der Digitalisierung, Investitionen in die Qualifikation der öffentlichen Bediensteten, Beschleunigung der Digitalisierung und zur Steigerung der Effizienz und Qualität lokaler, öffentlicher Dienstleistungen Fördermittel zur Verfügung gestellt. Im Rahmen von Mission 1, Komponente umfasst die Investition 1.2 „Zulassung zur Cloud für die lokalen öffentlichen Verwaltungen“ eine Reihe von Zielen (Meilensteine).

Der Ausschuss beschließt, die Konvention für die Realisierung des PNRR-Eingriffs „Zulassung zur Cloud für die lokalen öffentlichen Verwaltungen samt Anlagen, welche von der Verwaltung des Südtiroler Gemeindenverbandes ausgearbeitet wurde und den Aufbau einer Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband sowie die Bereitstellung der technisch-operativen Unterstützung, zwecks Umsetzung des PNRR -Eingriffs innerhalb des Data Centers Südtirol zum Inhalt hat, abzuschließen.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Verschneid

Die Fa. Perkmann GmbH wird ebenfalls der Auftrag erteilt, notwendige Arbeiten zur Verlegung von Leerrohren und Schächten für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Verschneid für einen Betrag von 3.584,00 zzgl. 22% MwSt. durchzuführen.



Wohnbauzone „Reider“ – Errichtung Holzwand

Durch das Entfernen einer bestehenden Mauer auf der Grenze zwischen Wohnbauzone „Reider“ und der Überdachung für Brennholz im Eigentum des Herrn Reiterer Franz Johann muss eine neue Stützwand aus Holz errichtet werden. Die Fa. Valentin Alber aus Mölten wird gemäß Angebot vom 31.10.2023 mit der Errichtung dieser Holzwand für einen Gesamtbetrag von 4.315,00 € beauftragt.

Breitbanderschließung - Schächte für Verlegung von Leerrohren

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH wird gemäß Angebot vom 07.11.2023 mit der Verlegung der Leerrohre und Schächte für einen Betrag von 6.893,15 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

Instandhaltung Gehweg „Hohlweg“

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH wird mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Gehweg – Bereich „Hohlweg“ - für einen Betrag von 844,00 € zzgl. MwSt. betraut.

Überdachung Geräteschuppen in Versein

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH wird mit der Errichtung der Überdachung für die gemeindeeigenen Geräte in der alten Kläranlage in Versein für einen Betrag von 52.684,03 (inklusive 2.000,00 € Sicherheitskosten) zzgl. MwSt. beauftragt.

Behebung Unwetterschäden am Tschaufenweg

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH erhält den Auftrag zur Behebung der Unwetterschäden entlang des Tschaufenweges für einen Betrag von 2.516,25 € zzgl. 22% MwSt.

Außerordentliche Instandhaltung von Trinkwasserschächten

Die Fa. Perkmann Tiefbau GmbH wird ebenfalls mit den notwendigen Arbeiten für die außerordentliche Instandhaltung der Trinkwasserschächte in den Bereichen „Premun-Hof“, „Kreuzweg“ und „Mandler-Hof“ für einen Betrag von 3.919,37 € zzgl. 22% MwSt. betraut.

Außerordentliche Instandhaltung Trinkwasserschacht in Schlaneid

Die Fa. Mitterer Rohre KG aus Terlan wird gemäß Angebot vom 13.11.2023 mit der Lieferung von Materialien für die außerordentliche Instandhaltung des Trinkwasserschachtes im Bereich „St.Ulrich“ für einen Betrag von 3.630,91 € zzgl. 22% MwSt. beauftragt.

ENTSCHEID Nr. 15/2023



Mit Entscheid Nr. 15 vom 15.11.2023 wurden Rechnungen und Belege für Dienstleistungen und Lieferungen im Ausmaß von insgesamt 8.110,40 € zur Auszahlung gebracht: Bereich Bauhof – 2.090,47 €, Instandsetzung Trinkwasser – 1.800,80 €, Müllabfuhr Oktober – 1.048,71 €, Malerarbeiten am Rathaus – 597,80 €, Bereich Kindergarten – 487,67 €, Ankäufe für Bibliothek – 542,99 €, Büromaterial – 454,25 €, Ausgaben für Dorfsäuberungsaktion – 301,27 €, Verpflegung Musikschüler – 363,95 €, Spesen Gemeindevorstand – 230,76 €, Telefonkosten – 191,73 €.

Aus dem GEMEINDERAT

Der Gemeinderat war für den 7. November 2023 um 19,30 Uhr zur ordentlichen Ratsversammlung in den Sitzungssaal der Gemeinde eingeladen. An der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 08.08.2023

Änderungen am Haushaltsvoranschlag 2023 ...

Ernennung Rechnungsprüfer für den Zeitraum 2024/26.
Genehmigung der abgeänderten Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe.

Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe für die Beherbergungsbetriebe im Sinne des Art. 8 des D.L.H. vom 01.02.2013.

Bestätigung des Bauleitplanes der Gemeinde Mölten
Entöffnung von Flächen - Widerruf Beschluss des Gemeinderates Nr. 11 vom 07.05.2012.

Entöffnung von Flächen (Grundparzelle 2998 K.G. Mölten).

Genehmigung Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 03.12.2015 mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG).

DIE WICHTIGSTEN BESCHLÜSSE NACHSTEHEND:

Abänderung am Stellenplan für das Gemeindepersonal

Mit diesem Beschluss werden 4 Punkte im Stellenplan eingefügt und zwar: Schaffung von zwei zusätzlichen Teilzeitstellen 75%, Berufsbild 43 Verwaltungsassistent/in; Ausweisung der Teilzeitstelle 75% in der 5. F.E. als Auslaufstelle - Berufsbild 31 – Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen; Kürzung der Teilzeitstelle 60% in der 5. F.E. - Berufsbild 31 - Verwaltungsbeamter/in auch mit Aufgaben der Anwendung von EDV-Programmen auf Teilzeit 50% und Aufstockung der Teilzeitstelle 60% in der 2.

F.E. – Berufsbild 2 – qualifiziertes Reinigungspersonal/
Heimgehilfe auf Teilzeit 70%

.....
Mit einer Haushaltsänderung (20. Maßnahme) werden verschiedene neue bzw. höhere Ausgabenverpflichtungen mit anderen Einsparungen in den Ausgaben ausgeglichen und auf die entsprechenden Kapitel umgebucht.

.....
Ernennung Rechnungsprüfer für Dreijahreszeitraum
Dr. Karl Florian aus Bozen wird gemäß Angebot vom 24.10.2023 für den Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2026 als Rechnungsprüfer der Gemeinde zu einem Gesamtbetrag von 14.700,00 € zzgl. der lt. Gesetz geschuldeten Steuern, Abgaben und Spesenvergütungen ernannt. Das sind 4.900,00 € pro Jahr.

.....
Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe
Der Rat genehmigt die vorgelegte, abgeänderte Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, welche aus 14 Artikeln besteht und ab 1. Jänner 2024 Anwendung findet.

.....
Erhöhung der Aufenthaltsabgabe
Nach Dafürhalten des örtlichen Tourismusvereins Mölten, wonach die Abgabe für alle Beherbergungsbetriebe um 0,30 Euro erhöht werden soll, fasst der Rat folgenden Beschluss:
a) Euro 2,80 für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen superior und fünf Sternen;
b) Euro 2,30 für Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen superior, mit einer Einstufung von fünf Sonnen, von fünf Blumen;
c) Euro 1,80 für alle anderen Beherbergungsbetriebe.
Die Erhöhung hat Wirkung ab 1. Jänner 2024. Zudem sei vermerkt, dass die Gemeindeaufenthaltsabgabe pro Person und Übernachtung angewandt wird.

.....
Bestätigung des Bauleitplanes der Gemeinde
Der ursprüngliche Gemeindebauleitplan wurde mit Landesausschussbeschluss Nr. 7381 vom 19.12.1983 genehmigt. Mit Ratsbeschluss vom 24.01.1994 wurde dieser vom Rat bestätigt, nach Ablauf der gesetzlich vorgesehenen Fälligkeit von 10 Jahren. Im Jahre 2003 und zwar mit Ratsbeschluss Nr. 11 vom 17.06.2003 wurde der Bauleitplan erneut bestätigt und dabei gleichzeitig auch digitalisiert. Nun nach Ablauf weiterer 10 Jahre bestätigt der Rat in dieser Sitzung den Bauleitplan in unveränderter Form.

Entöfentlichung von Flächen

Mit Ratsbeschluss Nr. 11 vom 07.05.2012 wurde eine Entöfentlichung der Fläche von 22 m² vorgenommen und zwar eine Teilfläche der Grundparzelle 2880/1 und mit Teilungsplan des Geom. Martin Kofler wurde damit die neue Gp. 2989 gebildet. Im vorgenannten Beschluss wurde damals fälschlicherweise diese Gp. mit 2989 statt der Gp. 2998 angeführt. In dieser Sitzung stand deshalb der Punkt des Widerrufs des Ratsbeschlusses vom 07.05.2012 an der Tagesordnung, um formell den Fehler zu beheben. Nachdem die damalige Operation – nach Fertigstellung der Zufahrtswege und Verlegung der Trasse im Bereich Unterkofl - (Flächentausch und Kauf) nicht durchgeführt worden war, soll nun erneut die Entöfentlichung beschlossen werden, um die Regelung durch Tausch bzw. Kauf der betreffenden Fläche von 22 m² durchführen zu können. Dazu beschließt der Rat erneut, die Grundparzelle 2998 mit der Fläche von 22 m² zu entöfentlichen und in das verfügbare Vermögengut der Gemeinde zu überführen.

Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages

Der Rat genehmigt die vorgelegte Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 03.12.2015 mit der SEDAG – Südtiroler Einzugsdienste AG.

Sämtliche Ratsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst, bei 12 anwesenden Räten.

Politische Arbeit der Freiheitlichen Ratsfraktion von Mölten



Bei der Ratssitzung vom 08.08.23 wurden beim Punkt Allfälliges von uns folgende Fragen gestellt sowie Feststellungen gemacht:

1) Feststellung:

Wir machten die Gemeindeverwaltung darauf aufmerksam, dass im Kultursaal die Scheinwerfer- und die Lautsprecheranlagen seit langem schon in die Jahre gekommen sind. Man sollte in Zukunft in Erwägung ziehen, eine neue Anlage anzuschaffen!

Antwort des Bürgermeisters und der Referentin Karin Gruber: Die Heimatbühne hat beim Theaterverband um einen Beitrag für dieses Vorhaben angesucht, die Kosten betragen ca. 13.000,00 €. Es wurden 12 neue Scheinwerfer montiert. Karin Gruber erklärt dazu, dass 60% der Gesamtkosten die Heimatbühne selbst bezahlt hat. Es wurde auch eine Kamera montiert. Vorwiegend werden sie von der Heimatbühne benutzt, aber selbstverständlich kann die neue Anlage auch von allen anderen Vereinen genutzt werden.



2) Frage: Angeblich können Tetra-Pack-Verpackungen nicht als wiederverwertbares Material im Wertstoffhof abgegeben werden, sondern müssen über den Restmüll entsorgt werden, obwohl auf den Packungen zu lesen ist, dass sie recyclebar sind?

Antwort: Referent Mair erklärt, dass diese Packungen nie im Wertstoffhof angenommen wurden, weil sie innen eine Kunststoffolie haben! Walter Gruber erklärt, er muss nachfragen, ob man solche Verpackungen trotzdem als Wertstoff abgeben kann.

3) Frage: Gibt es bei den Beregnungsbecken auf dem Gemeindegebiet regelmäßige Kontrollen?

Antwort: Referent Erwin Egger erklärt, dass zweimal im Jahr kontrolliert wird und es sind auch Bewegungsmelder bei den einzelnen Becken vorhanden.

4) Frage: Aus dem Ausschussbeschluss geht hervor, dass für Führungen beim Fossilienmuseum bis zu 25 Personen 80,00 € und für Gruppen/Schulklassen: 60,00 € zu bezahlen sind! Wir waren der Meinung, wenn einzelne Personen Führungen haben möchten sind 80,00 € zu viel?

Antwort: Bürgermeister Walter Gruber erklärt, dass dem Tourismusverein die Tarife so gut gehen. Man kann unter den Veranstaltungen des Tourismusvereins im Internet nachschauen, wann eine Führung stattfindet und, sollten die 25 Plätze nicht erreicht sein, so können sich weitere interessierte Personen beim Tourismusbüro melden und sie zahlen somit nur den Differenzbetrag auf die 80,00 €.

*Die freiheitlichen Gemeinderäte
Gerhard Höller
Walter Frick*

Politische Arbeit der Freiheitlichen Ratsfraktion von Mölten

Bei der Ratssitzung vom 07.11.23 wurde die von uns eingereichte Interpellation vom 25.09.23 bezüglich „Gehsteig von Treiden Hof bis Strommer Mühle und eine machbare Regelung für Fußgänger von Tommele bis zur Metzgerei“ vom Bürgermeister vorgelesen sowie auch die vorgesehene Stellungnahme des Gemeindeausschusses.

Vorausgeschickt, dass Herr Bürgermeister Walter Gruber bei der Ratssitzung vom 08.08.23 beim Punkt Allfälliges dem Gemeinderat mitgeteilt hat, dass er das Problem bei der Straßenengstelle von Treiden bis zur Strommer Mühle mit dem Verantwortlichen der Straßenverwaltung des Landes besprochen hat. Man hat ihm in Aussicht gestellt, sofern die Gemeindeverwaltung von Mölten mit den Eigentümern der Gründe oberhalb die-

ser Engstellen, (Wiesen Stücke) übereinkommen würde, diese zu erwerben, so würde die Straßenverwaltung des Landes die Finanzierung der zu verbreiternden Straße vornehmen! Wir Freiheitlichen waren der Meinung, dass man bei dieser Gelegenheit unbedingt auch einen Gehsteig mit einplanen und realisieren sollte. Und weiters sollte ab Tommele eine machbare Strategie ausgetestet werden, dass die Bürger der dortigen Zone besser und sicher zu Fuß ins Dorf kommen, was zurzeit nicht der Fall ist!

Was hält die Gemeindeverwaltung von unserem Vorschlag:

1) Bei einer eventuellen Verbreiterung der Landesstraße von Treiden Hof bis zur Strommer Mühle, gleichzeitig einen Gehsteig oberhalb der Straßen mit einzuplanen und zu bauen!

2) Vom Tommele Hof bis zur heutigen Metzgerei - zuerst ist ein Teilstück Landesstraße und dann Gemeindestraße - bei den jeweiligen Engstellen eine Beschilderung mit gefährlichem Gegenverkehr mit Vorfahrt vom Dorf heraufkommend anzubringen!

Antwort der Gemeindeverwaltung:

Bezugnehmend auf die obengenannte Interpellation, wurde uns folgende Auskunft erteilt:

1) Bei einer eventuellen Verbreiterung der Landesstraße im Straßenabschnitt vom "Traidn-Hof" bis zur "Strommer-Mühle" wird man versuchen, einen Gehsteig einzubauen, sofern es die technischen und finanziellen Möglichkeiten erlauben.

2) Die Gemeinde wird Gespräche mit dem zuständigen Straßendienst führen, ob man eine Beschilderung auf der genannten Landesstraße anbringen darf. In Bezug auf die Gemeindestraße wird man mit den zuständigen Ämtern abklären, ob es eine rechtliche Grundlage für das Anbringen einer Beschilderung betreffend eine Vorfahrtsregelung gibt.

BEIM PUNKT ALLFÄLLIGES WURDEN VON UNS FOLGENDE FRAGEN GESTELLT:

- Wir erinnerten die Gemeindeverwaltung nochmals bezüglich Austausch des Spiegels beim Pflegeheim!

Antwort des Bürgermeisters: Er habe das Angebot eines neuen Spiegels heute bekommen und wird das Angebot bei der nächsten Ausschusssitzung besprechen und dann wird der Spiegel angekauft.

- Wir informierten uns noch einmal über den Stand der Dinge bezüglich neuer Wohnbauzone in Verschneid.

Antwort des Bürgermeisters und der Referentin Karin Gruber:

Es haben sich zurzeit insgesamt 5 Bewerber für Verschneid und Mölten gemeldet. Es ist zurzeit eine provisorische Rangordnung erstellt worden, sobald sie fix ist, wird man mit den Interessierten zusammensitzen und das Gespräch suchen. In Verschneid wird es sicher noch 3-4 Jahre dauern, bis gebaut werden kann!

- Wir fragten über den Ausschussbeschluss bezüglich „Sicherung und Ausbau Zufahrt Reitl Hof“ nach, ein Projekt mit einer Summe von 194.447,70 Euro.

Antwort von Walter Gruber: Dieser Beschluss wurde gemacht, weil sich ein Fenster für eine Finanzierungsmöglichkeit vom Staat aufgetan hat, wo die Gemeinden bis 15. November Ansuchen stellen können, wonach speziell für dieses Vorhaben Chance zur Finanzierung besteht!

Die freiheitlichen Gemeinderäte
Gerhard Höller
Walter Frick



Aus dem Pfarrleben

Altkleidersammlung der Caritas

Nach dreijähriger Pause, bedingt vor allem durch die Corona-Pandemie, fand am Samstag, 11. November südtirolweit wieder die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas statt.



Gesammelt wurden guterhaltene Kleider, Schuhe und Taschen. Wie schon in den Jahren zuvor stand wiederum ein Sattelaufleger der Firma Thaler Transporte, der von Terlan nach Mölten und weiter nach Vöran bis zur großen Sammelstelle in Meran alle Sammelstellen abfuhr, zur Verfügung. Der erste Treffpunkt war die Sammelstelle Spergser Pichl. Angekündigt um 8,30 Uhr traf der Fahrer doch schon kurz nach 08,00 Uhr in Verschnaid bei der großen Sammelstelle am Backofen ein.

Dank der langjährigen Erfahrung und auch dank der vielen Helfer konnte die Aktion in kürzester Zeit abgewickelt werden. Konrad Heiss, der schon in früheren Jahren mit seinem eigenen Sattelaufleger die Aktion durchgeführt hatte, war wiederum ein treuer und großer Unterstützer der Sammlung. Er, selbst Mitglied der FF Verschnaid, hatte fünf seiner Kameraden zum Helfen angeheuert. Feuerwehrmann Oskar Stuppner hat mit dem Geländefahrzeug der Wehr die Aktion begleitet, so konnte durch die Blinkanlage auch der Verladebereich auf der Straße an allen sechs Sammelstellen abgesichert werden. Eingesprungen ist auch der Kommandant der FF Mölten, Florian Mair mit seinem Sohn. Die ganze Truppe hat gut und schnell gearbeitet, Hand-in-Hand von der Straße auf den Sattel und im Inneren beim Stapeln der Säcke. Angehörige der Fa. Mittelberger lieferten die Kleidersammlung aus Flass zur Sammelstelle in Mölten an, wo sie an Ort und Stelle direkt auf den Sattelaufleger umgeladen

Die Schronn



werden konnte. **Ihnen allen gebührt großer Dank!** Brigitte Hofmann, die Leiterin des Bereichs Caritas & Gemeinschaft, als auch Dott.ssa Francesca Boccotti von der Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit Bozen ließen nachträglich über Mail noch allen Helfern einen großen Dank ausrichten!

Fotos: Ladestelle Verscheid, Versein und Mölten sowie das Gruppenbild aller Teilnehmer bei der St. Valentinskirche in Schlaneid





Aus dem Pfarrleben

Gedenkfeiern zu Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen zählt zu einem der Hochfeste der römisch-katholischen Kirche und wird von den Gläubigen vor allem und in besonderer Weise zur Gedächtnisfeier ihrer verstorbenen Angehörigen genutzt.



Während am Vormittag das Hochamt Allerheiligen zelebriert wird, findet am Nachmittag die Prozession und das Gedenken der Verstorbenen auf dem Friedhof mit der Wortgottesfeier statt. Am Seitenaltar werden Kerzen entzündet für die Verstorbenen des abgelaufenen Jahres und die Sterbebildchen zur Erinnerung aufgestellt. Die Allerseelen-Prozession am 2. November Abend konnte wegen schlechter Witterung nicht in der üblichen Form mit Umzug auf dem Friedhof begangen werden. Am darauffolgenden Seelensonntag fand im Anschluss an die Messefeier beim Denkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege am Friedhof eine Andacht mit der Kranzniederlegung statt. Vor etwa 10 Jahren wurde die Kranzniederlegung noch von Mitgliedern des Frontkämpferverbandes abgewickelt, dessen Mitglieder bereits alle verstorben sind. Seitdem hat die Schützenkompanie diese Aufgabe übernommen und auch ihre Fahne zur Verwahrung vererbt.

Es gehört auch zur Tradition, dass eine Bläsergruppe der Musikkapelle die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal mit Klängen des „Alten Kameraden“ abschließt, so geschehen auch in diesem Jahr.



Aus dem Pfarrleben

Martinsfeier - „Ich geh' mit meiner Laterne..“

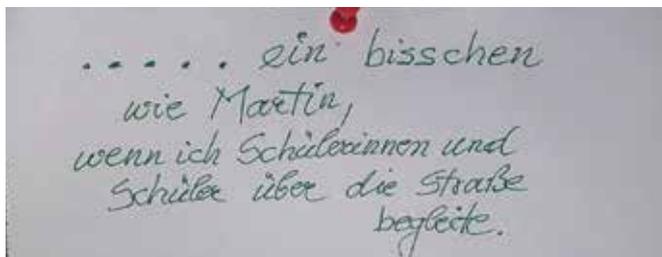
... und viele andere schöne Martins- und Laternenlieder sowie Gedichte und Geschichten haben die Martinsfeiern im Dorf umrahmt.



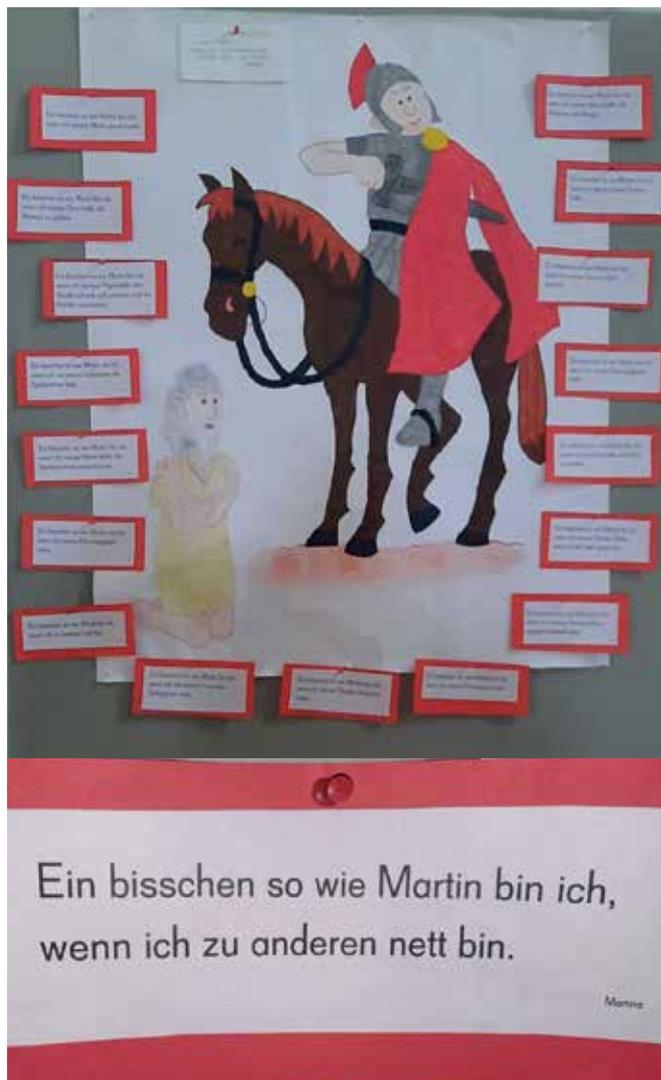
Bereits am Freitagvormittag haben die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Grundschule mit ihren Lehrerinnen eine besinnliche Andacht in der Kirche gestaltet. Auch im Kindergarten haben die Kinder zusammen mit den Kindergärtnerinnen die gelernten Lieder mit Begeisterung den Eltern und Verwandten vorgesungen. Nicht fehlen durfte dennoch der abendliche Laternenumzug am Samstag, den 11. November mit anschließender Andacht in der Kirche. Zahlreiche Familien haben sich im Schulhof eingefunden und sind singend mit ihren Laternen zur Kirche gezogen: Ein schönes „Lichtermeer zu Martinsehr“. Bei der stimmungsvollen Andacht haben wir uns nochmal daran erinnert, wie der Heilige Martin Vorbild für uns alle sein kann. Die Kinder haben uns mitgeteilt, wie sie „ein bisschen so wie Martin“ sein können. Die Schülerinnen und Schüler hatten dazu ein Martinsbild gestaltet und Beispiele aufgeschrieben.

Es sollten jedoch nicht nur die Kinder versuchen, „Martin“ zu sein, sondern natürlich auch wir Erwachsene. So ist z.B. auch „unser“ Katechet Hans Pflug jeden Tag „ein bisschen so wie Martin“, wenn er am Morgen und zu Mittag die Schülerinnen und Schüler bei der Bushaltestelle über die Straße begleitet und darauf achtet, dass sie gut zur Schule und wieder nach Hause kommen.

DANKE DIR DAFÜR, HANS!



... ein bisschen wie Martin, wenn ich Schülern und Schülern über die Straße begleite.



Ein bisschen so wie Martin bin ich, wenn ich zu anderen nett bin.



Die Schronn

So wie der Hl. Martin Licht und Freude in die dunkle Welt gebracht hat, so können auch wir Licht für unsere Mitmenschen sein, helfen, füreinander da sein und uns Zeit füreinander nehmen. Nach der Segensbitte haben sich in diesem Sinne noch alle auf der Schronn versammelt, gemeinsam gesungen und sich das kleine Theater der Schützenkompanie Mölten angeschaut. Mit einem gemeinsamen Umtrunk ist die Feier gemütlich ausgeklungen.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die bei der Gestaltung der Martinsfeiern mitgewirkt und mitgeholfen haben.



Um an die Legende von St. Martin zu erinnern,
lasst uns gemeinsam durch die Straßen ziehen,
singen und das Leuchten unserer Laternen genießen.

Laternenumzug

in Mölten

11. NOVEMBER 2023

Start 16:50 Uhr auf dem Schulhof.

Laternenumzug zur Kirche mit kurzer Andacht in der Kirche.
Anschließend kleines Theater der Schützenkompanie Mölten
und gemeinsamer Umtrunk auf der Schronn.

(Bei schlechter Witterung findet nur die Andacht in der Kirche statt.)
FAGO - Familiengottesdienst

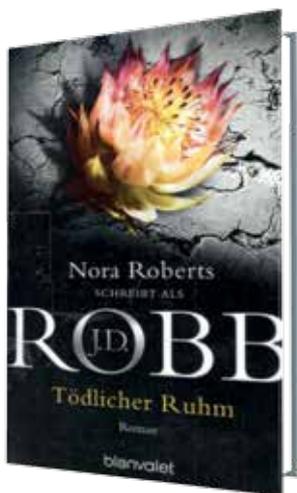
A silhouette of a person on a horse and a group of children holding lanterns, set against a dark background with a starry sky and a house silhouette.



Albert will lesen

Kinderbuch von Arsenault Isabelle

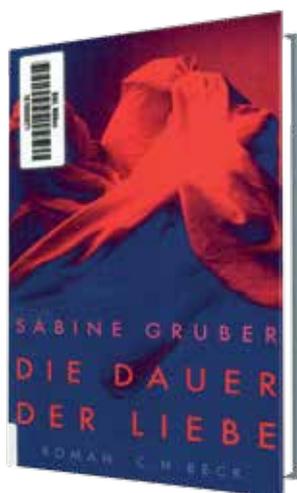
Bei Albert zu Hause ist es zu laut. Da kann er nicht in Ruhe lesen. Er flüchtet nach draußen und sucht sich ein ruhiges Plätzchen. Doch als nach und nach alle seine Freunde dort auftauchen, ist es mit dem schönen Frieden vorbei. Wie können alle zusammen Spaß haben?



Tödlicher Ruhm

Krimi von Roberts Nora

Lieutenant Eve Dallas ist nicht gerade das, was man ein Party-girl nennt. Sie hat aber trotzdem erstaunlich viel Spaß auf der promiüberladene Veranstaltung zur Feier von The Icove Agenda, einem Film, der auf Eves berühmtesten Fall basiert. Ein bisschen unheimlich ist es für sie zwar schon, die Schauspielerin, die sie selbst spielt, zu beobachten, denn sie könnte fast ihr lange verloren geglaubter Zwilling sein...



Die Dauer der Liebe

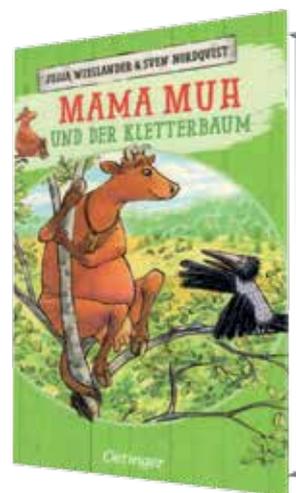
Roman von Gruber Sabine

Die Übersetzerin Renata verliert jäh ihren Lebensgefährten und wird mit gänzlich unerwarteten Konflikten konfrontiert. Sie muss sich außerdem selbst ins Leben zurückkämpfen und die Frage beantworten, ob Konrad, ihr Partner, Geheimnisse vor ihr hatte...

Mama Muh und der Kletterbaum

Kinderbuch von Wieslander J. und Nordquist S.

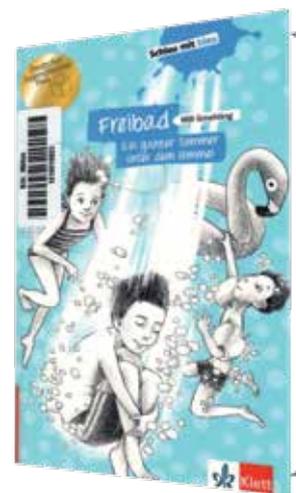
Kühe können nicht auf Bäume klettern, sagt die Krähe. Aber Mama Muh ist schließlich keine gewöhnliche Kuh. Wer sie kennt, weiß, dass sie immer ganz hoch hinaus will. Ob sie es wohl auch diesmal schafft?



Freibad- Ein ganzer Sommer unter dem Himmel

Kinderroman von Gmehling Will

Die Bukowski-Geschwister haben im Hallenbad ein Kleinkind vor dem Ertrinken gerettet. Als Belohnung dürfen sie den ganzen Sommer lang umsonst ins Freibad. Und für diese Zeit haben die drei große Pläne: Alf will es bis zum Ende des Sommers wagen, vom Zehnmeterbrett zu springen. Die freche Katinka will 20 Bahnen am Stück kraulen können. Und der kleine Bruder Robbie muss überhaupt einmal richtig schwimmen lernen...



Nur Kinder durften wir nicht sein Dorfgeschichten zum harten Landleben

von Puntaier Gantioler Elsa

25 Barbianerinnen und Barbianer, zwischen 1926 und 1940 geboren, erzählen aus ihrem entbehrungsreichen Leben. Die meisten mussten schon als Schulkinder vor dem Mess- und Schulbesuch im Stall mitarbeiten. Arbeiten war wichtiger als die Schule. Trotz widriger Lebensumstände schauen aber alle auf ein erfülltes Leben zurück und verdienen unsere Wertschätzung.





Öffentliche Bibliothek Mölten

Vorlesenachmittag

Am 27.10.23 fand in der öffentlichen Bibliothek Mölten ein Vorlesenachmittag für die Schüler*innen der 1. bis 3. Klasse Grundschule statt. Ute Ladurner stellte ihr Buch „Die Lärchenfeen“ vor, das bei den Kindern sehr gut angekommen ist. Aufmerksam und interessiert lauschten die Kinder der Autorin. Vor dem Nachhausegehen wurden sie noch mit etwas Süßem - natürlich selbstgemacht - verwöhnt.



NEU

in der Bibliothek

Seit Kurzem gibt es in der öffentlichen Bibliothek neben zahlreichen Tonie-Figuren auch die Toniebox zu entleihen.



Die Toniebox ist ein Audiosystem, mit dem Kinder selbstbestimmt Geschichten, Lieder und vieles mehr erleben können. Sie ist robust, außen weich gepolstert und kann überall mit hingetragen werden. Durch Aufsetzen verschiedener Figuren können Kinder allen Alters in verschiedene Welten voller Geschichten, Musik und Lernerfahrungen eintauchen.

In der Öff. Bibliothek Mölten kann seit neuestem SAMi, der Lesebär entliehen werden. SAMi, der Lesebär ist eine kleine Plastikfigur, welche Kinder ab 3 Jahren in eigens dafür entwickelte Bücher einstecken können und sich so das Buch vorlesen lassen können. SAMi erkennt immer genau, auf welcher Seite sich das Kind befindet. Die Kinder können so in die Welt der Bücher eintauchen und sich zahlreiche Geschichten unendlich oft erzählen lassen.



Vorlesestunde für Kleinkinder!

Am 31.10.23 fand in der Öff. Bibliothek eine Vorlesestunde für Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren statt. Priska Weber verstand es auf ausgezeichnete Art und Weise, die Kinder zu unterhalten. Alle hörten gespannt zu und machten interessiert mit. Zur Erinnerung erhielt jede/r Teilnehmer*in ein Minibuch, in dessen Mitte es noch etwas hineinkleben oder hineinzeichnen durfte. Gleichzeitig konnten die Bezugspersonen das zweite Buchpaket mit nach Hause nehmen.



Öffentliche Bibliothek Mölten

Workshop für Grabgestecke

Am Freitag, den 20.10.23 organisierte die Öff. Bibliothek Mölten in Zusammenarbeit mit dem KVW einen Workshop für Grabgestecke. Mit Rat und Tat stand die Kursleiterin Elisabeth Werth den Kursteilnehmerinnen zur Seite und gab gute Tipps, wie die verschiedenen Materialien besonders gut zur Geltung kommen. Nach 2 Stunden intensive Arbeit konnten die Teilnehmerinnen stolz auf ihre Ergebnisse blicken.



Rentner auf Wanderschaft

6 ehemalige Angestellte der Raiffeisenkasse Etschtal trafen sich kürzlich zu einer Wanderung, die mittlerweile schon Tradition hat.

Vom Jakobiparkplatz in Terlan erreichten sie in gut 2-stündiger Wanderung den Buschenschank Oberlegar. Dabei ging es vorbei am Ansitz Köstnholz des Baron Eyrl, dem Ansitz Liebeneich des Grafen Enzenberg zum Klaus in der Mühle und über den geschichtsträchtigen Knappensteig zum Tierfriedhof beim Bergjosl und weiter durch schönen Mischwald zum Tagesziel. Dort trafen sie sich mit weiteren Rentnern und mit der Führungsriege der Raiffeisenkasse Etschtal zum gemeinsamen Mittagessen. Dabei betonte im Gespräch die neue Obfrau Paulina Schwarz die Wichtigkeit, sich der Verdienste der ehemaligen Mitarbeiter und nun Rentner zu erinnern und aus deren reichen Erfahrungspotential die richtigen Lehren zu ziehen.

Nach regem Gedanken- und Anekdotenaustausch wurde am späten Nachmittag mit dem Möltner-Bus die Rückfahrt angetreten, mit dem Versprechen, sich in einem Jahr wieder in geselliger Runde zu treffen.



Hinten von links: Alfred Egger, Hans Höller, Obmannstellvertreter Andreas Gatscher, Funktionär Thomas Goller, Hubert Höller, Hans Schanung, Vigil Tribus
Vorne von links: Walter Gruber, Obfrau Paulina Schwarz, Norbert Mayr und Luis Pichler.

Einfach mal von Herzen „Danke“ sagen

„In den vergangenen Jahren ist die Wertschätzung an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leider oft zu kurz gekommen: Deshalb wollen wir in diesem Jahr umso herzlicher einfach mal DANKE sagen: Für den Einsatz, für die Treue, für das Durchhaltevermögen“, hat der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler unlängst zu einer Mitarbeiterfeier geladen.

Im Mittelpunkt der kleinen Feier für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern unlängst im Vereinshaus von Karneid standen die Ehrungen für langjährige Treue: Insgesamt 49 Jubilare aus den drei Sozialsprengeln, den verschiedenen Einrichtungen, den zwei Seniorenwohnheimen und der Zentralverwaltung konnten dabei auf 10, 15, 20, 25, 30 und sogar 35 Jahre zurückblicken. „Danke für eure Motivation, für eure Einsatzbereitschaft, für eure Treue“, sagte Bezirkspräsident Albin Kofler zu den langjährigen Mitarbeitern. Die Feierstunde sollte nach einer mehrjährigen Pause die Gelegenheit bieten, auf gemeinsam erlebte Berufsjahre zurückzublicken, gemeinsam erreichte Ziele anzuerkennen und gemeinsame Impulse für die zukünftige Zusammenarbeit zu setzen. „Wenn es in den vergangenen hektischen Jahren vielleicht auch nicht immer gelungen ist, Zeit und Worte für die Wertschätzung und Dankbar-



Mit einer kleinen Feier hat sich die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bei ihren Mitarbeiterinnen & Mitarbeitern bedankt

keit zu finden, so möchten wir als Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern mit dieser Feier umso mehr einfach mal von Herzen DANKE sagen“, drückte Albin Kofler seine Anerkennung für die Arbeit eines jeden und einer jeden einzelnen aus. Nicht zuletzt sollte die kleine Feier die Möglichkeit bieten, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Mitarbeitern zu stärken und neue Motivation zu tanken.

Wirtschaftsverband hds

Nahversorgung und lokale Kreisläufe

Im Vergleich zu den unliegenden Regionen im Norden und Süden verfügt unsere Gemeinde heute noch über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in unserem Ort, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in einem lebendigen Ort.



Der Handel war schon immer mehr als Konsum. Er ist schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Handel – aber auch die Gastronomie und die Dienstleistungen – nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Orten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute. Es gilt diese Struktur mit verschiedensten Maßnahmen weiterhin zu erhalten und zu stärken. Und: Es gilt, die lokale Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort zu sensibilisieren. Regionalität und lokale Kreisläufe sorgen für einen starken Wirtschafts-

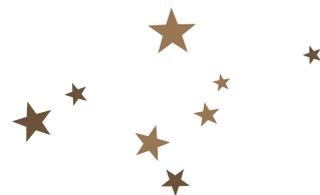
standort – mit dem Ziel, Kaufkraft und Wertschöpfung in einem Ort zu halten. Angekurbelt werden die lokalen Kreisläufe in erster Linie von der überdurchschnittlich hohen Anzahl an kleinen und mittleren, meist familiengeführten Betrieben. 93 Prozent aller Unternehmen in Südtirol sind Kleinbetriebe, d.h. Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Die lokalen Unternehmen sind auch das Rückgrat für ein funktionierendes Vereinsleben im Ort. Und sie sorgen für das nötige Steueraufkommen, was uns allen wieder zugutekommt. Fazit: Wir alle tragen eine große Verantwortung für unsere Gemeinde und unseren Wohnort. Dieses Bewusstsein gilt es zu schaffen.

Mauro Stoffella, Experte für Ortsentwicklung und Handel im Wirtschaftsverband hds



Mittelschule Mölten

Herbstprojekte in der Mittelschule.



Besuch der Futurum in Bozen

Am 29. September durften die Schüler*innen der zweiten und dritten Klassen die Berufs- und Bildungsmesse FUTURUM in der Bozner Messehalle besuchen. Dort stellten sich die Südtiroler Ober- und Berufsschulen auf interessanten Infoständen vor und junge Handwerker zeigten ihr Können und maßen sich bei den Ausscheidungen zu den Worldskills.

Mit Forstbeamten auf Wald-Exkursion

Die zweiten Klassen machten sich am Dienstag, den 3. Oktober bzw. den 17. Oktober mit fachkundiger Begleitung zweier Forstbeamter und ihrer Naturkundelehrerin auf den Weg in die Natur. Mit allen Sinnen tauchten die Schüler ein in das Ökosystem „Wald“. Ein großes Dankeschön für das interessante Projekt an die Forstwache Jenesien.



Herbstwandertag

Am 4. Oktober fand für die Mittelschüler*innen der Herbstwandertag statt. Unsere Wanderziele in diesem Schuljahr waren für die ersten Klassen St. Ulrich, für die zweiten Klassen Bacherhof und für die dritten Klassen die Möltner Kaser.





Berufswahlorientierung mit HGV und LVH

Am Mittwoch, den 18. Oktober, waren in der Aula der MS Mölten Vertreterinnen der LVH-Jugend (Handwerkerverband) und der HGJ (Hoteliere- u. Gastwirtejugend) zu Gast. Mit interessanten Vorträgen und kurzen spannenden Videos wurden den Drittklässler*innen dabei verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, Berufe und Karrierechancen in diesen beiden Bereichen vorgestellt. Danach ging es in die Handwerkerzone bzw. zum Mechaniker-Betrieb nach Vöran. Dort empfingen uns Mitarbeiter mehrerer Handwerksbetriebe und gaben bereitwillig Einblick in ihren handwerklichen Arbeitsalltag.



Ein großer Dank den beteiligten Betrieben.

Bereits am Vortag stand der Besuch zweier Hotelbetriebe auf dem Programm. In den Haflinger Hotels AVELINA und MIRAMONTI wurden unsere Schüler*innen von sehr freundlichen Teams begleitet und erhielten einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick in alle wichtigen Bereiche – wie Küche, Rezeption und Bar. Ein großes Dankeschön an die Gastgeber.



ENGEL & VÖLKERS



Freistehende Villa mit Weitblick

WOHNFLÄCHE	GRUNDSTÜCK	PREIS
ca. 116 m ²	ca. 240 m ²	890.000 €

Mölsen | E&V ID W-02QA8R

4 Zimmer, 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Garage

EEK C 68,27 kWh/(m²*a)

BOZEN

Real Estate International GmbH | Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 | 39100 Bozen | +39 0471 97 95 10 | Bozen@engelvoelkers.com

KVW - Seniorenclub

Wallfahrt nach Tiers

In Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe des KVW organisierten wir am 15. September eine Wallfahrt nach Tiers.

Das herrliche Wetter bot hervorragende Fernsicht zu Füßen der Dolomiten. In der kleinen Kapelle in Zyprian hielten wir eine besinnliche kurze Andacht, um dann in der anschließenden Weiterfahrt auf der Tschamin Hütte Halt zu machen und dort das Mittagessen einzunehmen. Im Anschluss war Bewegung angesagt. Bei einer kurzen

Wanderung stellte uns Karl Masoner seine Heimat Tiers vor und erklärte uns die wunderbare Bergwelt der Dolomiten um den Rosengarten. Gegen Abend ging die Reise über den Karerpass und Tiers zurück nach Hause. Wir bedanken uns bei Karl für seine interessante Führung durch die Tierser Bergwelt.



KVW - Seniorenclub

„Auf zum Törggelen zum Plattner nach Glaning“, hieß es am 13. Oktober.

Das wunderschöne Wetter lud gar manche zu einer kleinen Wanderung im Freien ein, während andere sich bei einem Karterle oder einem Ratscherle vergnügten.

Dieser Einladung sind erfreulicherweise viele Senioren +60 gefolgt. Die Familie Plattner hat uns mit einem vorzüglichen Mittagessen verwöhnt. Um das alles zu ermöglichen, gebührt der Bauernjugend Mölten als auch der Raika Etschtal ein großes Vergelt's Gott für ihre großzügigen Spenden. Ein Dank gilt auch dem Roder Sepp für seine spontane Hilfe, der uns mit seinem Kleinbus zur Beförderung der unerwartet großen Anzahl der Teilnehmer/innen half. Auch allen anderen Teilnehmer/innen sei an dieser Stelle gedankt, die dazu beigetragen haben, dass der Tag gemütlich und zur vollen Zufriedenheit endete.

Das Team



Katholische Frauenbewegung

Pfarrwallfahrt ins Villnösstal

Die Katholische Frauenbewegung lud zu einer gemeinsamen Wallfahrt ins Villnösstal ein.



Am 20. Mai war es wieder so weit. Die Katholische Frauenbewegung lud zu einer gemeinsamen Wallfahrt ins Villnösstal ein. Wir starteten mit dem Busunternehmen Rauch Reisen um 8:30 Uhr in Schlaneid. Zustiegsmöglichkeiten gab es an den üblichen Bushaltestellen. Auf der Fahrt beteten wir gemeinsam den Rosenkranz und die Marienlitanei um den Frieden in unseren Familien. Auch einige Marienlieder wurden gesungen. Um 9:30 Uhr sind wir im Hauptort St. Peter angekommen. Im Restaurant „Viel Nois“ unterhalb der Kirche legten wir eine Kaffeepause ein. Anschließend um 10 Uhr feierten wir die Hl. Messe mit Altdekan Paul Faller. Nach der Messe hatten wir die Gelegenheit mit ihm und seiner Haushälterin Anna (Schneider – Nandl) kurz ins Gespräch zu kommen. Leider mussten sie schon bald weiter, da



eine Hochzeitsfeier anstand. Danach sind wir nach St. Magdalena gefahren und haben im Restaurant Fines zu Mittag gegessen. Anschließend fuhren wir nach Teis und besichtigten dort die Kirche und die Hl.-Grab-Kapelle unterhalb des Dorfes. Gleichzeitig konnte man einen herrlichen Ausblick auf Kloster Säben, die Stadt Klausen und die umliegenden Dörfer des Eisacktales genießen. Um 15 Uhr war auf 2 Gruppen aufgeteilt die Besichti-

gung des Mineralienmuseums angesagt. Danach stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen beim Sternwirt. Um ca. 17 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Auch auf der Rückfahrt beteten wir den Rosenkranz. Um ca. 18:30 Uhr kamen wir in Mölten an. Wir möchten uns ganz herzlich bei Hans Pflug für die musikalische Mitgestaltung der Wallfahrt bedanken. Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Wallfahrer begrüßen zu dürfen.

Mitteilung der Forststation Jenesen:



Forsttagsatzung Kundmachung

Es wird allen Waldbesitzern in der Gemeinde Mölten zur Kenntnis gebracht, dass die Ansuchen um Holzschlägerungen für das JAHR 2024 während der Bürozeiten, und zwar jeden:

MONTAG von 8.00 bis 12.30 Uhr

FREITAG von 8.00 bis 9.00 Uhr

bis zum **10.01.2023** in der Forststation Jenesen (0471 354113) entgegengenommen werden.

**Die Forsttagsatzung findet am 11.01.2024
von 9:00 – 11:00 Uhr
im Ratssaal der Gemeinde Mölten statt.**

*DER LEITER DER FORSTSTATION
O.Fö. Stefan Innerebner*

*Die Forststation Jenesen
wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles
Gute im Neuen Jahr*



*La stazione forestale di S.
Genesio augura a tutti
buone feste*

Verbraucherzentrale Südtirol



Achtung: Vertreter*innen im Bekanntenkreis

Rettungsanker: 30 Tage Rücktrittsmöglichkeit nach Vertragsabschluss

In der Verbraucherzentrale häufen sich immer wieder Anfragen von Verbraucher*innen aus sehr vielen Gemeinden Südtirols, die eine Lebensversicherung unterzeichnet haben, von der sie aber gerne zurücktreten möchten. Dabei handelt es sich meist um „Er-Lebensversicherungsverträge“ mit laufenden Prämien. „Häufig werden diese Policen von Bekannten oder Verwandten mit hohen Renditeaussichten angepriesen. Unternehmen begegnen potenziellen Kund*innen damit auf persönlicher Ebene und kaschieren damit die teils schlechte Qualität des Produktes“, weiß Rechtsberater Reinhard Bauer. Wir als VZS sehen den Abschluss von derartigen Lebensversicherungen sehr kritisch. Seit 20 Jahren wenden sich Verbraucher*innen mit „ungutem“ Bauchgefühl an den Verbraucherschutz - zu Recht, denn in sehr vielen Fällen handelt es sich um äußerst ungünstige Verträge. Derzeit scheint ein neuer Höhepunkt gegeben. Versicherungsberaterin Stefanie Unterweger rät zur Vorsicht: „Vor jeder Unterschrift sollte der Vertrag genau studiert und eine Expertise eingeholt werden, sollten die Bedingungen nicht klar erscheinen. Verbraucher*innen sollten niemals blind vertrauen, sondern stets prüfen, ob die Vertragsunterlagen auch dem Besprochenem entsprechen.“

Achten Sie auf folgende Aspekte:

- 1. Vermittler*innen aus dem Bekanntenkreis.** Diese sollen ihr jeweiliges Umfeld zu Vertragsabschlüssen überreden. Unternehmen bedienen sich dem Vertrauen, den Bekannte und Verwandte den Vermittler*innen entgegenbringen. Damit gerät die teils schlechte Qualität des Produktes in den Hintergrund. Unternehmen mit Pyramidensystem sind ein klassisches Beispiel dafür.
- 2. Lange Laufzeiten:** Verträge werden mit einer Laufzeit auch von bis zu 40 Jahren angeboten und sind damit nicht flexibel genug, um sich dem Leben und seinen Veränderungen anzupassen. Bei vorzeitiger Kündigung ist mit hohen Verlusten zu rechnen.
- 3. Hohe Kosten:** Lebensversicherungsverträge können mit sehr hohen Kosten verbunden sein (Abschluss-, Vermittlungs-, Inkasso-, Verwaltungs- und laufende Kosten). Bei langen Laufzeiten werden die gesamten Vertragskosten sogar über die ersten Jahre in Abzug gebracht.
- 4. Steigende Prämien:** Ein Lebensversicherungsvertrag kann eine automatische, jährliche Anpassung der Prämie vorsehen.
- 5. Risikoreiche Produkte:** Es gibt Lebensversicherungen, die an Aktienkurse gebunden sind. Der Wert der Anteile kann dabei steigen oder eben auch sinken, wobei es für die Verbraucher*innen dabei häufig keinerlei finanzielle Absicherung gibt.

6. Lockmittel „Vergessenes Kapital“: Eine dreiste Methode, um an neue Vertragsabschlüsse samt Provision zu gelangen. Um dieses kolportierte Kapital „zurück“ zu holen, müsse unbedingt eine neue Polizza abgeschlossen werden.

Haben Sie eine falsche Entscheidung getroffen oder haben Sie es sich einfach anders überlegt?

Von einem abgeschlossenen Versicherungsvertrag kann man immer (innerhalb von 30 Tagen) zurücktreten. Der Rücktritt muss per Einschreiben oder PEC erfolgen.

Mustervorlagen finden Sie unter
www.verbraucherzentrale.it



Schulsprengel Tschöggberg / Grundschule Mölten und Verschneid



Einschreibung in die erste Klasse Grundschule

Liebe Eltern!

Vom 10. Jänner bis 24. Jänner 2024 stehen die Einschreibungen in die erste Klasse der Grundschule an. Dazu möchte ich Ihnen einige wichtige Informationen zukommen lassen.

Pflicht und Möglichkeit zur Einschreibung

Eingeschrieben werden müssen alle Kinder, die bis zum 31. August 2024 das sechste Lebensjahr vollenden. Eingeschrieben werden können auch jene Kinder, die bis zum 30. April 2025 das sechste Lebensjahr vollenden.

Die Entscheidung darüber sollte im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes erfolgen; deshalb ist es sinnvoll, dass Sie die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens in diese Entscheidung einbeziehen.

Vorgangsweise bei der Einschreibung

Für das Schuljahr 2024/2025 werden die Einschreibungen in die erste Klasse der Grundschule von den Eltern oder Erziehungsberechtigten ausschließlich online abgewickelt, und zwar **von Mittwoch, 10. Jänner bis Mittwoch, 24. Jänner 2024 über das Südtiroler Bürgernetz MYCIVIS**,
<https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>

Der Zugang ist nur mittels aktivierter Bürgerkarte, über SPID oder mit elektronischem Personalausweis möglich. Dazu müssen die Eltern über eine dieser Voraussetzungen verfügen bzw. sich frühzeitig einen Zugang einrichten. Falls Sie noch keine digitale Identität haben, wird empfohlen sich einen SPID Zugang einzurichten. Die digitale Identität SPID kann auch im Gemeindeamt von Jenesien beantragt werden.

Hilfestellung zum elektronischen Personalausweis:

<https://my.civis.bz.it/public/de/elektronischer-personalausweis-cie.htm>

Die Eltern und Erziehungsberechtigten schreiben die Kinder in jene Schulstelle ein, in der sie ansässig sind bzw. die zum Einzugsgebiet der Gemeinde gehört. Anträge um Überstellung an eine andere Schule oder um Befreiung vom Schulbesuch müssen schriftlich innerhalb Jänner 2024 in der Direktion eingereicht werden.

Dr. Priska Neulichedl Schulführungskraft

Evakuierungsübung im Altersheim mit der Freiwilligen Feuerwehr

Die Seniorenwohnheime gehören zu der Kategorie von Betrieben, die in der höchsten Gefahrenklasse des Brandschutzes eingestuft sind.



Dies hängt damit zusammen, dass im Brandfall keiner unserer Bewohner*innen in der Lage ist, einen Brandherd selbständig und alleine zu verlassen. Wir sind also auf viel Hilfe angewiesen.

Damit in der Situation eines Brandes alle wissen, was zu tun ist, müssen jährliche Übungen gemacht werden. So fand am Samstag, 14. Oktober im Altersheim Mölten eine Evakuierungsübung mit den freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid statt. Es wurde angenommen, dass aus einem Bewohnerzimmer Rauch austritt, und dass sowohl ein Heimbewohner als auch ein Mitarbeiter mit Rauchgasvergiftung aus dem Zimmer geholt werden müssen. Ein zweiter Brandherd wurde in einem Lager angenommen, infolgedessen die Evakuierung des gesamten Stockwerkes angeordnet werden muss. Um 14.30 Uhr wurde im Altersheim Alarm geschlagen. Die Feuerwehren kamen mit Löschwagen und, weil es geplant und an einem Samstag war, mit vielen Feuerwehrleuten. Die Trupps wurden vom Kommandanten der Feuerwehr Mölten, Florian Mair koordiniert. Nachdem sie sich einen Überblick über die Situation verschafft hatten, wurden die verschiedenen Einsatzorte abgearbeitet. Die Trupps der Feuerwehren erkundeten die Gefahrenbereiche, teilweise mit schwerem Atemschutz, evakuierten die Heimbewohner, brachten sie zur Sammelstelle in den Kindergarten Mölten und legten die Schläuche für das Löschen der Brände. Sowohl für die Mitarbeiter*innen des Altersheimes als auch für die Freiwilligen der Feuerwehren ist so eine Si-

mulation sehr wichtig. Die Zusammenarbeit aller kann geprobt werden, die Abläufe im Notfall werden in Erinnerung gerufen, die Feuerwehrleute können sich mit den Gebäuden vertraut machen.

Es kann sein, dass Bewohner*innen im Notfall aus dem Haus gebracht werden müssen und es gibt im Altersheim unterschiedliche Evakuierungshilfen. Bei einer Übung können wir zeigen und proben, wie Menschen mit Matratze und Evakuierungstuch, auf dem Rollstuhl oder zu Fuß aus dem Gefahrenherd geholt werden müssen. Ein Rollstuhl darf nicht überall angefasst werden, es gibt spezielle Grifftechniken für den sicheren Transport. Die Hilfe durch das Evakuierungstuch gibt es wahrscheinlich nur im Altersheim und muss in Erinnerung gebracht und gezeigt werden. Seitens der Wehren gibt es laufend verbesserten Schutz und Hilfsmittel. Bei dieser Übung kam auch die Fluchthaube zur Anwendung.



Eine Evakuierung über die verschiedenen Fluchtwege und Brandabschnitte bis hin in die Sammelstelle erfordert auf der Seite des Altersheimes und auf der Seite der Wehren viele Teilschritte und Anweisungen. Es darf sich niemand selbst in Gefahr bringen und es darf niemand vergessen werden, alle sollen sicher nach draußen kommen, in der Sammelstelle sollen alle gut betreut werden, bis sie wieder ins Haus zurück dürfen. Anschließend an die Übung fand die Besprechung statt, bei der man sich ausgetauscht hat über das, was gelungen ist, was verbessert werden könnte, wo Unsicherheiten bestehen. Es sind immer wieder neue Men-



schen am möglichen Einsatzort und es ist wichtig, dass möglichst viele Feuerwehrleute die sehr weitläufigen Gebäude im Alters- und Pflegeheim kennen.

*Wir bedanken uns bei den Kommandanten der freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid, bei allen Wehrmännern und bei unseren Mitarbeiter*innen für die gelungene Evakuierungsübung.*

Martina Perkmann – Direktorin



Jahrgang



Jahrgang 1983

Laut Ausweis 40, das Aussehen wie 30 aber im Kopf noch 25!



Am Samstag, 9. September war es endlich soweit. Da in den letzten Jahren unsere Jahrgangstreffen eher mager ausgefallen sind, freuten sich dieses Mal alle umso mehr auf einen gemeinsamen Ausflug.

Wir trafen uns am Nachmittag beim Parkplatz „Schermoos“. Nach einer herzlichen Begrüßung, da sich einige bereits seit vielen Jahren nicht mehr gesehen hatten, wanderten wir zum Gasthaus Langfenn, wo wir eine kurze Pause einlegten. Als der erste Durst gelöscht war, machten wir uns auf den Weg zum Gschnoferstall, wo wir bereits erwartet wurden. Petra hatte für uns eine leckere Marende vorbereitet, die keine Wünsche offen ließ und wir uns schmecken ließen. Nach einigen Schnapslen und Ratschern war es bereits dunkel, als wir uns, mit Stirnlampen ausgerüstet, auf den Rückweg nach Schermoos machten. Dort war der Flaaser Kirchtag bereits in vollem Gange und den wollten wir uns auf keinen Fall entgehen lassen. Wir mischten uns ins Getümmel, feierten, lachten und tanzten bis spät in die Nacht.

Dieses Jahrgangstreffen wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



Firmkatecheseteam Tschöggberg

Firmung vernetzt ... es braucht ein ganzes Dorf! Jetzt wird es konkret!

Nachdem im Jahre 2021 der neue Firmweg begonnen wurde, gibt es grundlegende Veränderungen in der bisherigen Firmvorbereitung.

Check-in-Phase

Mit der sogenannten Check-in-Phase, in der sich Jugendliche ab der 3. Mittelschule anmelden können und an verschiedenen Angeboten teilnehmen sollten (ca. 10 Treffen) beginnt der erste Teil der Vorbereitung. Die Angebote finden in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten, der katholischen Jugend, der Youngcaritas und Mitgliedern der Pfarrei statt. Die Treffen sollen Glaubenserlebnisse ermöglichen, um auch die Glaubensvollzüge (Verkündigung, Dienst am Nächsten, Liturgie und Gemeinschaft) kennen zu lernen.

Intensives Jahr

Ab Vollendung des 15. Lebensjahres beginnt der zweite intensive Teil. Das heißt konkret, dass ein Wochenende mit Theologen (Don Paolo Renner, Pater Christoph Waldner, Dekan Sepp Leiter und Pastoralassistentin Krimhild Pöhl) verbracht wird. Dort geht es um die Grundlagen der katholischen Kirche. Danach folgt ein persönliches Gespräch mit jedem einzelnen Jugendlichen, bei dem sie sich dann für den weiteren Weg hin zur Firmung entscheiden.

Die Vorbereitung setzt mit drei intensiven Einheiten mit folgenden Themen fort:

- Die Bibel bezeugt Gott (mit Krimhild Pöhl)
- Mit Gott in Beziehung treten und sein (Gebets- und Feierformen kennenlernen und erleben, mit P. Christoph Waldner)
- Gelebter Glaube (mit Don Paolo Renner)

Firmung konkret

... und dann wird es konkret: Von den Jugendlichen, die sich dann für die Firmung entschieden haben, wurde der Termin für die Firmung festgelegt:

Wie vom Pfarrenrat der Seelsorgeeinheit festgelegt wird 2024 eine Firmung in Vöran stattfinden.

Am Ostermontag, 01.04.2024 werden sich 13 Jugendliche aus Mölten und Vöran in Vöran von Dekan Sepp Leiter firmen lassen.

Der Firmweg ist ein intensiver Weg und braucht die Unterstützung und das Gebet der ganzen Pfarrgemeinde, damit die Jugendlichen einen frohen, überzeugten und begeisterten Glaubens- und Lebensweg gehen können. Dabei haben die Jugendlichen in den Einzelgesprächen vor allem die Unterstützung durch ihre Eltern und Familie gefordert.

Aktionen auf dem Firmweg

Bisher wurden den Jugendlichen zahlreiche Aktionen in Zusammenarbeit mit der Pastoralassistentin Krimhild Pöhl, dem Jugenddienst, und vielen Freiwilligen in den Dörfern angeboten. So erlebten sie gemeinsam ei-

nen Sonnenaufgang bei den Stoanernen Mandln, einen Sonnenuntergang bei der Ruine der St. Valentinskirche im Valteswald, Dorfsäuberungsaktion mit dem AVS, Zelten, Fischen und Pilzesuchen mit Willi Mittelberger, gemeinsame Workshops mit Jugendlichen der gesamten Seelsorgeeinheit....

Ein besonderes Erlebnis war die Reise nach Rom, welche vom Jugenddienst Bozen Land für das gesamte Einzugsgebiet organisiert und begleitet wurde.





Ein besonderer Dank gilt dabei Georg, Tobias und Jakob, die unsere Firmlinge nach und in Rom begleitet haben und den Pfarreien Mölten und Vöran, die die Betreuer als Dank für ihren Dienst finanziell unterstützt haben.

Das Firmkatecheseteam Tschöggberg



Jugenddienst Bozen-Land

Romreise mit interessierten Firmlingen

*Vom 27. bis 30. Oktober ist der Jugenddienst Bozen-Land mit über 90 Firmlingen nach Rom gefahren. Begleitet wurde die Gruppe von Betreuer*innen und Eltern aus dem Einzugsgebiet - organisiert wurde die Initiative hingegen gemeinsam mit den Pfarreien aus dem Einzugsgebiet.*

Am Freitag in der Nacht ist die Gruppe mit zwei Bussen nach Rom gestartet und pünktlich zum Frühstück am Samstag in der Früh angekommen. Während am Samstag eine private Führung mit einem Schweizer Gardisten des Vatikans und der Dombesuch auf dem Programm standen, wurde am Samstagvormittag die Papstmesse besucht. Am Nachmittag wurden die bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Rom besichtigt und den Abend hat man im Camping gemeinsam ausklingen lassen. Kreativität war hingegen am Montag gefragt, nachdem sich die Gruppe aufteilte und gemeinsam mit dem Referenten Hannes Rechenmacher versuchte, einen Wortgottesdienst zu planen. Dieser wurde anschließend gemeinsam gefeiert. Nach einigen lehrreichen und abenteuerlichen Tagen ging es für die 90 Firmlinge mit vielen Inputs im Gepäck wieder nach Hause.



WIR SUCHEN AB SOFORT

**VORARBEITER
SPEZIALISIERTER ARBEITER
BAGGERFAHRER (24h BAGGER)**

MELDE DICH UNTER

0471/664000 + INFO@GASSTIEFBAU.COM

Jugenddienst Bozen-Land

Gemeindeübergreifende Halloweenparty

Am Abend des 31. Oktobers wurde im Turm Kränzelstein in Sarnthein eine schaurige Halloweenfeier abgehalten. Mit dabei waren rund 90 Mittelschüler*innen aus dem gesamten Einzugsgebiet.



Passend zum Thema wurde die Location vorab von den Jugendarbeitern des Jugenddienstes Bozen-Land mit ausgehöhlten Kürbissen, Spinnenweben, Geistern und Kerzen verziert. Sobald die Feier um 19:00 Uhr begann, haben sich auch schon alle Mittelschüler*innen auf die Tanzfläche begeben, um zu den Songs von DJ Pix zu tanzen. Zudem konnten sich alle Teilnehmenden mit sogenannter „Spinnenwatte“, also Zuckerwatte, mit Hot-Dogs und grusligen alkoholfreien Getränken stärken. Bevor die Gruppe um 22:00 Uhr sicher nach Hause gebracht wurde, fand zum Abschluss noch eine spannende Kostümpremierung statt. Doch woher kommt der Halloween-Brauch eigentlich? Das Fest des Grauens hat seinen Ursprung in Irland: In vorchristlicher Zeit begingen die Kelten am 31. Oktober „Samhain“, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten damit ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start in ein neues Kalenderjahr. Zu einem Party-Event entwickelte sich Halloween erst, nachdem irische Einwanderer den Brauch im 19. Jahrhundert in die USA gebracht hatten. Diese amerikanische Variante des Halloween-Festes hat seit einigen Jahren auch unsere Gegend erreicht. Nachdem mittlerweile viele Jugendliche diesen Abend feiern wollen, hat sich der Jugenddienst dazu entschieden, selbst eine Feier, aber im geschützten Rahmen, anzubieten.



lvh-Medieninformation

lvh-Bezirksgruppe Bozen Land: Obmann bestätigt

Bei der lvh-Bezirksversammlung Bozen Land gab es einen Rückblick auf die Initiativen der Bezirksgruppe. Der Fokus liegt aber in der Zukunft.

In der Kellerei St. Pauls begrüßte der Hausherr, Bernhard Leimegger, die Anwesenden, bevor Bezirksobmann Horst Pichler auf die verschiedenen Initiativen des Bezirks und der Ortsgruppen der letzten Jahre einging.

Zu Wort kommen ließ Pichler dabei auch die vielen verschiedenen Gruppen im lvh. So gab Angelika Wiedmer, Vorsitzende der Frauen des Bezirks Bozen Stadt/Land Auskunft über die Aktivitäten der Frauen im Handwerk.



Patrick Gampenrieder, Obmann der Junghandwerker/innen des Bezirks stellte die Tätigkeiten der Junghandwerker/innen vor, während Johann Zögler, der Landesobmann der Althandwerker/innen im lvh über die Unternehmungen der Senioren sprach. lvh-Präsident Martin Haller äußerte sich anschließend zu den Verbandswahlen, welche im Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh.apa) im kommenden Jahr stattfinden werden. „Wie wir an den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehen, ist die Zukunft des Handwerks in guten Händen, weil sie auf der Erfahrung der älteren Generation aufbaut“, so der lvh-Präsident. „Tradition und Innovation gehen beim Handwerk Hand in Hand.“

Besondere Beachtung fand das Impulsreferat von Valentin Piffraeder der vevaios vGmbH: „Erfolgreich durch mentale Flexibilität“. Piffraeder erklärte, wie wichtig es sei, dass Unternehmen ihre Mitarbeiter/innen in Klärungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen begleiten, um ihre Stärken zu fördern und lösungsorientiert zu arbeiten. Abschließend wurden die fünf Mitglieder des erweiterten Bezirksausschusses gewählt: Heidi Felderer (Felderer Bau GmbH), Annika Faller (Faller OHG), Eberhard Hofer (Firma Hofer Eberhard), Gerhard Resch (Resch Tischlerei GmbH) und Horst Pichler (Metall Pichler KG d. Pichler Horst & Co.).

Letzterer wurde in der konstituierenden Sitzung des Bezirksausschusses einstimmig als Bezirksobmann bestätigt: „Mein Ziel ist es, auch in Zukunft die Mitglieder gut zu informieren und weiterhin Vereinfachungen in Beruf und Bürokratie anzustreben“, erklärte Pichler.

lvh.apa



Mittelschule Mölten: Traumberufe im Handwerk und Gastgewerbe vorgestellt

Die Mittelschule Lana hatte vor Kurzem die Junghandwerker/innen im lvh und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) zu Besuch, die über die zahlreichen Berufsmöglichkeiten in Handwerk und Gastgewerbe informierten.

Während eines interaktiven Vortrags erklärte Evi Atz, Koordinatorin der Junghandwerker/innen im lvh, die breite Palette an Berufsmöglichkeiten im Handwerk sowie die verschiedenen Ausbildungswege und Karrierechancen.

„Mit unseren Ausbildungen ist vieles möglich,“ unterstreicht Priska Reichhalter, Landesobfrau der Junghandwerker/innen im lvh. „Das Handwerk bietet viele Chancen und man kann große Erfolge erzielen, wenn man den passenden Beruf findet. Deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche und Eltern umfassende Informationen über die verschiedenen Berufe erhalten, um die richtige Wahl zu treffen“, zeigt sich Reichhalter überzeugt.

Um das Gehörte in der Praxis erleben zu dürfen, öffneten einige Betriebe ihre Türen und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern einen großartigen Einblick.



Ein großer Dank an dieser Stelle an Auto Innerhofer KG, Hydro Pircher & Co und Innerhofer Holzbau GmbH.

Nach dem Vortrag der Junghandwerker/innen erklärte Manuela Holzhammer, Koordinatorin der Hoteliers- und Gastwirtejugend, die Aufgabenfelder im Service, in der Küche, im Management und an der Rezeption. Offenheit und Freundlichkeit sind nur zwei der vielen Eigenschaften, welche man bei der Ausübung in einem Beruf im Hotel- und Gastgewerbe mitbringen sollte. Anhand einer interaktiven Präsentation wurden den Schülerinnen und Schülern zudem die passenden Ausbildungswege erklärt. HGV-Ortsobfrau Hannelore Reiterer begleitete Manuela Holzhammer an die Schule und berichtete den Schülerinnen und Schülern über ihren eigenen Werdegang, ihre Ausbildung und ihren Berufsalltag im Gasthof Etschblick. „Der HGJ ist es eine Herzensangelegenheit, die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe bereits an den Mittelschulen vorzustellen, um den Schülerinnen und Schülern bei der Entscheidung der Berufswahl unter die Arme zu greifen“, so Daniel Schölzhorn, Obmann der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ).

Im Rahmen der Berufsinformationskampagne bekamen die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld zudem die Möglichkeit, das Hotel Avelina und das Hotel Miramonti in Hafling zu besuchen, um hinter die Kulissen eines Hotelbetriebs zu blicken.

STEHST DU UNTER STROM?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

VORARBEITER, HILFSARBEITER & LEHRLINGE

Wenn du teamfähig bist und Freude am Arbeiten hast, dann findest du bei uns das passende Umfeld in einem jungen Team und eine leistungsgerechte Entlohnung!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

» **338 807 7 083**
» **info@elektro-zuber.com**

Elektro Zuber
Unteralberweg 5/A - 39057 Eppan (BZ)
T 0471 664 556 - www.elektro-zuber.com

Kirchenchor Mölten

Rückblick der etwas anderen Art 2023

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und auch der Kirchenchor Mölten blickt kurz zurück auf das Jahr 2023 – v.a. auf das Geschehen abseits der großen musikalischen Auftritte.



Mattia Rosati leitet den Kirchenchor am Dreikönigstag



„Unsinnige Probe“

Der erste Termin des Jahres ist immer die musikalische Umräumung des Dreikönigstages, die 2023 ohne Chorleiter Paul Höhn stattfinden musste, da dieser anderweitig verpflichtet war. Dafür wurden wir von unserem Organisten Mattia Rosati geleitet, was für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis war. Ebenfalls ein Fixtermin im Jänner ist immer die Vollversammlung, die wir seit einiger Zeit mit einem Pizzaessen in geselliger Runde ausklingen lassen. Abseits der Auftritte zu allen hohen kirchlichen Feiertagen und zu Beerdigungen, darf auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. So wurde die Probe am Unsinnigen Donnerstag zwar sinnvoll, aber mit einem Augenzwinkern genutzt.

Die Ostereieraktion benötigte viel Vorbereitung, aber mit vereinten Kräften und guter Laune wurde sie wieder ein großer Erfolg und wird wohl auch künftig auf dem Tätigkeitsplan des Kirchenchores stehen. Ein Dank geht an unsere ehemalige langjährige Sängerin Elisabeth Reiterer, die uns tatkräftig unterstützt hat.

Ein besonderer Tag war heuer der Pfingstmontag. Nachdem am Pfingstsonntag endlich eine lang einstudierte neue Messe erfolgreich aufgeführt worden war, konnte der freie Montag zum gemeinsamen Feiern genutzt werden. Am Reitplatz von Kircheben wurde kurzerhand eine Grillstation aufgebaut, Chormitglieder und ihre Familien genossen hervorragendes Essen, das eine oder andere gute Gläschen Wein und natürlich nette Gespräche. Auch ein kurzer, aber heftiger Regenschauer konnte die gute Laune nicht trüben. Gedankt sei an dieser Stelle den tatkräftigen Helfern: Kunigunde Schwarz für die Möglichkeit den Platz zu nutzen, Willi Götsch und Markus Rungaldier für ihre tollen Grillkünste und Luis Schötzer

für den Transport der Bänke und Schirme zum Grillplatz. Nach der wohlverdienten Sommerpause und dem Einstieg in die Herbst- und Wintertätigkeit widmete sich der Chor neben den üblichen Großprojekten wie Cäcilia und Weihnachten heuer auch einem Adventskonzert. Auf Anregung des Frauenchores „St. Anna“ organisierten die 3 großen musikalischen Vereine des Ortes (Kirchenchor, Annachor und Musikkapelle) gemeinsam ein Adventssingen. Wir vom Kirchenchor beschlossen dafür auch interessierte Sängerinnen und Sänger aus dem Dorf anzuwerben, um sie einmal Chorluft schnuppern zu lassen. Es fanden sich dann tatsächlich einige „Wagemutige“, die sich auf das Projekt eingelassen haben: Herzlichen Dank dafür!



Fleißige Hände bei der Ostereieraktion!



Der Kirchenchor erhält Verstärkung



Grillen am Pfingstmontag



Nach dem Rückblick folgt der Ausblick: Wir freuen uns auf viele großartige musikalische Momente, Chorleiter Paul Höhn hat wieder einiges vor und wir wissen: Am Ende zahlt sich die Arbeit und die Anstrengung immer aus, wird man doch mit einzigartigen Erlebnissen belohnt. Unsere kleine Gemeinschaft freut sich über jeden Neuzugang und wer es versuchen möchte, ist herzlich willkommen!

Diejenigen, die sich trauen, werden sehen: Singen im Chor muss nicht trocken und langweilig sein und besteht nicht nur aus richtigen oder falschen Noten, sondern auch aus geselligen Momenten und Spaß mit Gleichgesinnten – *Singen im Chor verbindet!!*





Kirchentrail

Am 23./24. September fand auf der Reitanlage Mölten der 7te Kirchentrail statt. Am Samstag gingen die Erwachsenen an den Start. Die 28 Teilnehmer*innen zeigten in den 2 Kategorien ihr Können.



Siegerin in der Kategorie Nicht-Haflinger-Pferde Verena Gasslitter



Sieger Kategorie Haflinger Patrick Schweigkofler

Alle Teilnehmer*innen absolvierten zwei Durchgänge, bestehend aus einem Gaudispiel und einem „Fasslrennen“. Die Summe beider Durchgänge ergab schlussendlich das Endergebnis. Bei dem Teilnehmer*innen in der Kategorie der Haflingerpferde hatte Patrick Schweigkofler aus Jenesien die Nase vorne. Er siegte mit dem Pferd „Zacherin“ vor Markus Egger aus Jenesien mit „Odes-

sa“. Auf dem dritten Platz reihte sich wiederum Markus Egger mit dem Pferd „Zacherin“. In der Kategorie der Nicht-Haflinger-Pferde siegte Verena Gasslitter aus Kastelruth mit ihrem Quarterpferd „Brownie“ vor Gerhard Margesin aus Bozen mit dem Araberpferd „Eyad“. An dritter Stelle platzierte sich Patrick Schweigkofler aus Jenesien mit seinem Quarter „Plain del Maso“.



Die Schronn

Am Sonntag, 24. September durften die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Kinder konnten sich je nach Reiterfahrung in drei Kategorien anmelden.



Siegerinnen Kategorie schwer

In der Kategorie „leicht“ stellten sich speziell sehr junge Kinder und jene mit wenig Reiterfahrung der Herausforderung. 24 Kinder gingen an den Start. In dieser Kategorie wurden die Pferde durch eine erwachsene Person geführt. Schlussendlich siegte Leni Gostner aus Jenesien auf dem Pferd „Zacherin“ vor Maike Pircher auf „Quendi“ und vor Lina Reiterer mit der „Zacherin“.

In der mittleren Kategorie zeigten die Kinder bereits selbst ihr Können, wurden aber von einer erwachsenen Person begleitet, die bei Bedarf Hilfestellung anbot. Den ersten Platz sicherte sich bei 20 Teilnehmer*innen Leonie Schweigkofler aus Jenesien auf „Odessa“. Platz zwei ging an Lisa Alber aus Mölten auf dem Pferd „Evelyn“, an dritter Stelle reihte sich Emely Gostner aus Jenesien ebenfalls mit dem Pferd „Odessa“.

In der Kategorie „schwer“ absolvierten 12 Mädchen eigenständig den Parcour, den am Tag zuvor bereits die Erwachsenen bewältigen mussten. Dabei sicherte sich Evi Plattner aus Jenesien die Plätze eins und zwei mit den Pferden „Wizz“ und „Shuga“. Platz drei ging an Leonie Schweigkofler aus Jenesien mit der Haflingerstute „Zacherin“.

BEDANKEN möchte sich der Verein an dieser Stelle bei allen Teilnehmern*innen und Eltern sowie bei allen Helfern*innen, die durch ihre Mithilfe diese Veranstaltung unterstützten.

Ein besonderer Dank gilt Franziska Götsch, Sigrud Terleth, Alexander Mittelberger, Gottfried Schwarz und August Schwabl, die als Besitzer*innen ihre zuverlässigen Pferde den Kindern für die Veranstaltung zur Verfügung stellten.



Braunvieh- und Jerseyzüchter

Preiswatten der Braunvieh- und Jerseyzüchter

Am 12.11. fand mit vollem Erfolg das erste Punkte-Preiswatten der Braunvieh- und Jerseyzüchter, im Mehrzwecksaal der Feuerwehrhalle in Mölten statt.

Trotz schönen Wetters sind viele der Einladung gefolgt und so wurde von 10:30 Uhr morgens bis spät in den Nachmittag mit viel Eifer und Freude gewattet, gelacht und 4 Runden hindurch Punkte gesammelt. Auf alle Teilnehmer warteten schöne Preise, die sie sich selbst aussuchen konnten. Der 1. Platz ging an die Spielerinnen Rosa und Anja Alber, der 2. Platz an Raffael und Claudia

Mittelberger und der 3. Platz an Dominik Weiss und Helmut Platzgummer. Verköstigt wurden die Spieler mit einem leckeren Mittagessen, Kuchen und Getränken.

Ein Danke nochmals an alle Sponsoren, Spieler & Helfer.



Von links nach rechts: Schiedsrichter Wolfgang Wiedmer, die Obfrau Evelyn Wiedmer, Claudia Mittelberger, Raffael Mittelberger, Anja Alber, Rosa Alber, Dominik Weiss, Helmut Platzgummer und Benedikt Plattner

Die Obfrau Evelyn mit Schiedsrichter Wolfgang, der dafür sorgte, dass alles mit rechten Dingen zugeht.



Die eifrigen Spieler

Freiwillige Feuerwehr Mölten



Der Möltner Kirchtage 2023

Traditionell wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Möltner Kirchtage der Freiwilligen Feuerwehr Mölten am 14. und 15. August statt.



Das Wetter spielte heuer wieder mit und so kamen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, um beim Möltner Kirchtage zu feiern, ein gutes Giggerle oder die weitem beliebten Bratwürste und sonstige Grillspezialitäten zu essen oder die Krapfen und Strauben zu genießen.

Begonnen hat der Möltner Kirchtage am 14. August mit der Partynacht mit DJ Jony, bei der Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden feierten, nach dem Motto „Die Feste muss man feiern, wie sie fallen“. Am 15. August wurden die Besucher nach der Prozession beim Frühschoppen von der „Zopfmusi“ unterhalten, am Nachmittag sorgten die Musikkapelle Mölten sowie die Möltner Schuhplattler für Unterhaltung, während am Abend die Gruppe „NIAginua“ zum Tanz aufspielte. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben sowie mit zahlreichen Spielen des VKE unterhalten. Am Nachmittag wurden sie von Mitgliedern des ELKI Mölten mit verschiedenen Aktionen betreut. **Die Freiwillige Feuerwehr von Mölten möchte sich auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken**, die beim Kirchtage fleißig mitgeholfen haben und somit wesentlich zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben. **Ein großer Dank** auch allen Sponsoren, Vereinen und Verbänden für die Unterstützung beim Kirchtage sowie der gesamten Dorfbewölkerung fürs Kommen und den Besuch des Festes: Denn die

zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung von Mölten sowie der Vereine macht den Kirchtage so feierlich, festlich und erfolgreich und ist Motivation für das Organisieren und Abhalten des Möltner Kirchtages. Ein weiterer, besonderer Dank geht an die Musikkapelle Mölten für das Spielen beim Einzug und das Konzert am Nachmittag, den Haflinger Pferdezuchtverein von Mölten für das Leihen des Zeltes, an Alois Innerhofer für die Zurverfügungstellung des Parkplatzes, der Bauernjugend für das Leihen der Budel, den Müttern des ELKI Mölten, der Raiffeisenkasse Etschtal für die Zurverfügungstellung der Schirme und Brieffaschen sowie der Gemeindeverwaltung von Mölten für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über.

Die Freiwillige Feuerwehr von Mölten



Mitarbeiter für die Verladung gesucht

Die frubona Obstgen. Terlan in Siebeneich (Zone Enzenberg) sucht ab sofort eine/n verlässliche/n, fleißige/n Mitarbeiter/in für die LKW-Verladung. Fixanstellung, Voll- oder Teilzeit, immer Nachmittag von ca. 12:00 bzw. 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr. Gute Bezahlung, bei Bedarf wird Unterkunft zur Verfügung gestellt. Gute Italienischkenntnisse, selbständige Arbeitsweise erforderlich. Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an personal@frubonaogt.vog.it oder telefonisch 0471 065115 - Angelika Verant.

Volkstanz



Unser Volkstanz-Jahr 2023

*Liebe Mitglieder, liebe Bürger und liebe Freunde der Volkstanzgruppe Mölten.
Das Jahr geht nun zu Ende und wir blicken gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurück.*

Gleich zu Beginn des Jahres startete unser **traditioneller Tanzkurs**, der bei der Bevölkerung und darüber hinaus immer sehr gut ankommt. Wieder einmal konnte unser Tanzlehrer Christoph Gallmetzer die Gruppe in Bewegung bringen. Die Grundlagen von Polka, Boarischen, Walzer sowie auch Disco-Fox wurden erlernt.

Am 10. Februar fand unsere alljährliche **Vollversammlung** beim Gasthaus Tammerle statt.

Mit Anfang März begannen wir mit unseren Proben für den **Osterauftritt**. Nach der heiligen Messe am Oster-sonntag konnten wir unsere Tänze vorführen.



Osterauftritt

Bei der „**Langen Nacht der Kirchen**“ am 2. Juni waren wir auch mit dabei und konnten mit unseren Tänzen vielen Anwesenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Unsere Ziehharmonika - Spieler Ivan und Lukas sorgten auch nach unserem Auftritt für Unterhaltung.



Lange Nacht der Kirchen



Lange Nacht der Kirchen

Auf unserem Plan stand heuer auch ein „**offenes Tanzen**“ für die Bevölkerung, wo uns Eva Klotzner einige neue Tänze beibrachte.

Im Juli fand unsere **6. Ballermannfete** statt. Zusammen mit unseren Mitgliedern und Freunden konnten wir auch heuer wieder eine tolle Veranstaltung organisieren.



Am 16. September kamen wir zum **Helferessen** in der „Waldschenke Naturns“ zusammen.

Am 1. Oktober hatten wir unseren letzten kirchlichen Auftritt des Jahres beim **Erntedankfest**.



Erntedank

Am 17. November fand unser **gemeinsames Törggelen** beim „Lanzenschuster“ statt. In einer geselligen Runde verbrachten wir den Abend.



Törggelen

Zu Beginn des nächsten Jahres planen wir wieder Tanzkurse. Heuer findet zusätzlich zum Anfängerkurs auch ein Fortgeschrittenen-Kurs statt.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Bei Interesse kann man sich bereits gerne bei Heike unter 3403833412 anmelden.

Die Schronn

dankt allen Lesern für ihre Treue und wünscht allen herzlichst gesegnete und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen **guten Rutsch** und alles Beste für das **Jahr 2024**



Die Redaktion

Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der **31. Januar 2024**

Bis zu diesem Datum können bei allen Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Preise Anzeigen:

1 Seite: 350,00 Euro 1/4 Seite: 95,00 Euro
1/2 Seite: 185,00 Euro 1/8 Seite: 50,00 Euro

Bei sechs Anzeigen bekommen Sie eine Anzeige, bei drei Anzeigen eine halbe Anzeige ermäßigt!!!

Infos unter dorfzeitung.moelten@rolmail.net oder Tel. 340 806 5271

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten
Sitz: Rathausplatz 1, 39010 Mölten
Fax: 0471 66 82 01
St. Nr.: 01449200219

E-Mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net

Vorsitzender vom Bildungsausschuss und verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Konrad Tratter

Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:
Dr. Renate Gamper

Redaktion und MitarbeiterInnen:
Valentin Tratter, Martin Plattner, Veronika Alber
Layout und grafische Gestaltung: Monika Schötzer
Druck: Südtirol Druck OHG - Tscherm's
Schutzgebühr: 1,75 Euro

Leichtathletikfest in Mölten

Am Samstag, den 23. September 2023 fand am Sportplatz von Mölten ein Leichtathletikmeeting der Kategorien U8, U10 und U12 statt.

Die Athleten der Kategorie U8 beteiligten sich an folgenden Wettkämpfen:

- Hindernis-Sprint-Staffel 30 m
- Sprint 30 m
- Zielweitsprung
- Medizinball (beidarmig)

Die U10 nahmen an folgenden Wettbewerben teil:

- Hindernis-Sprint-Staffel 40m
- Sprint 40m
- Weitsprung-Staffel
- Medizinballstoßen (seitlich)

Die U12 nahmen an folgenden Wettkämpfen teil:

- Hindernis-Sprint-Staffel 50 m
- Sprint 50m
- Additionsweitsprung
- Kugelstoßen

Bei den U8 Wettspielen beteiligte sich leider nur eine Mannschaft aus Mölten. Bei den Wettbewerben der Kategorie U10 nahmen 4 Mannschaften teil: Diese kamen aus Mölten, aus Gröden, aus Lana und eine Mannschaft stellte der KSV-Kaltern.



Teilnehmer/innen der U10 im Wettkampflook

Für die köstliche Verpflegung der Athleten, Athletinnen, Begleiter, Begleiterinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sorgte der Ausschuss der Sektion Läufer. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, auch für die Betreuung der einzelnen Wettkampfstationen.

Anbei eine Tabelle mit den Ergebnissen der U8 aus Mölten

Namen	Zielweitsprung	Sprint (30m)	Hindernis-Sprint- Staffel	Medizinballstoßen (beidarmig)
Annalena Perkmann	3	7,8s	15	5
Celine Pircher	3	7,7s	20	6
Marian Mittelberger	6	6,3s	20	8
Marcel Bertagnolli	6	6,0s	20	7
Valentina Reiterer	3	7,4s	15	4
Filippo Pietrobon	3	6,6s	20	6
	6 beste Athleten: 24	Gesamtzeit: 41,8s	6 beste Athleten: 110	6 beste Athleten: 36



Teilnehmer/innen der U8 bei der Preisverteilung

Die Ergebnisse der Kategorie U10 aus Mölten

Namen	Weitsprung-Staffel	Sprint (40m)	Medizinballstoßen (seitlich)	Hindernis-Sprint-Staffel, 40m
Julia Unterkofler	38	8,7s	6	25
Miriam Bertagnolli Pirro	44	7,6s	6	25
Marie Reich Gobetti	33	8,5s	5	20
Sophie Reich Gobetti	36	9s	6	25
Billie Brown	25	8,6s	7	25
Tommaso Merola	26	8,2s	6	20
	6 beste: 202	Durchschnittszeit: 8,43s	Durchschnittliche Punktezahl: 6	6 beste Athleten: 140

Die Ergebnisse der Mannschaft SV Mölten der Kategorie U12

Namen	Additionsweitsprung	Sprint, 50m	Kugelstoßen (seitlich)	Hindernis-Sprint-Staffel, 50m
Melanie Bertagnolli Pirro	1,85m	10,8s	4,26m	Melanie Bertagnolli Pirro Patrik Paulenka Lenny Tammerle Sara Pichler Karoline Weissensteiner Michael Hilber Gesamtzeit der 6 Athleten: 0:53:70
Patrik Paulenka	3,50m	7,9s	4,06m	
Lenny Tammerle	2,40m	10,0s	4,34m	
Finley Brown	2,30m	10,4s	4,55m	
Sara Pichler	2,30m	10,4s	4,71m	
Karoline Weissensteiner	2,60m	9,6s	4,80m	
Charline Warasin	2,20m	9,0s	4,30m	
Michael Hilber	3,35m	8,3s	4,65m	
	6 beste Athleten: 16,45m	6 beste Athleten: 55,2s	6 beste Athleten: 28,16m	

Endwertung U8:

Vereine	Zielweitsprung	Sprint (30m)	Hindernis-Sprint- Staffel	Medizinballstoßen (beidarmig)
1. SV Mölten/SAB	24 Punkte	41,8s	110 Punkte	36

Endwertung U10:

Vereine	Weitsprung-Staffel	Sprint, 40m	Medizinballstoßen (seitlich)	Hindernis-Sprint-Staffel, 40m
1. KSV Kaltern	322 Punkte	7,18s	9,0 Punkte	160
2. SV Lana	242 Punkte	7,10s	8,0 Punkte	155
3. Atl. Gherdëina	282 Punkte	7,98s	7,40 Punkte	148
4. SV Mölten/SAB	202 Punkte	8,43s	6,0 Punkte	140

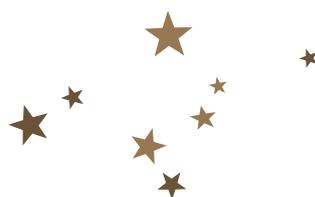


Teilnehmer/innen der U12 bei der Preisverteilung

Endwertung U 12:

Vereine	Additionsweitsprung	Sprint, 50	Kugelstoßen (seitlich)	Hindernissprint-Staffel, 50m
1. SV Sterzing	21,55m	50,0s	33,07m	43,00s
2. SAB	20,35m	51,9s	31,62m	45,80s
3. KSV-Kaltern A	19,60m	53,2s	27,22m	46,31s
4. Atl. Gherdëina	18,72m	54,6s	26,36m	50,70s
5. KSV-Kaltern B	18,10m	54,7s	25,32m	49,00s
6. SV Mölten	16,45m	55,2s	28,16m	53,70s

Schwimmkurs im Sommer 2023



TeilnehmerInnen am Schwimmkurs in Andrian im Sommer 2023

Wie jedes Jahr, heuer bereits zum 39-igsten Mal, organisierte der Sportverein Mölten auch im Sommer 2023 einen Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren.

Der Kurs dauerte 2 Wochen, immer von Montag bis Freitag, im Zeitraum vom 17. Juli bis 3. August 2023. Austragungsort war dieses Mal das Schwimmbad in Andrian. Heuer meldeten sich 34 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren für diese Sommeraktion. Wir nahmen wiederum den Linienbus, der in Hafling um 8.00 Uhr startete und uns nach Terlan brachte. Unterwegs stiegen die Kinder von Hafling, Vöran, Aschl, Mölten und Verschneid zu und wir kamen gegen 9.00 Uhr in Terlan an. Dort stiegen wir in den Citybus nach Andrian um. Im Lido von Andrian erwarteten uns engagierte und geduldige Schwimmlehrer, welche die Kinder nach einem kurzen Eingangstest

in die 3 Großgruppen, Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene, einteilten. Jede Gruppe wurde nochmals in 2 Gruppen nach Können getrennt.

Bereits nach 1 Woche verloren die jüngeren TeilnehmerInnen die Angst vor dem Wasser, am Ende des Kurses sprangen sie auch schon ins tiefe Becken und erreichten in kurzen Schwimmzügen den Beckenrand. Die älteren TeilnehmerInnen verbesserten ihre Schwimmtechniken im Kraulen, Rücken- und Brustschwimmen. Das korrekte Eintauchen ins Wasser wurde von allen geübt. Natürlich kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz, wie zum Beispiel die Rutschbahn testen, auf einem Schaumgummifloß um die Wette rudern oder bunte Reifen aus dem Wasser holen. Vor und nach den Übungen bewegten sich die Kinder sehr gerne im Wasser, um das neu Erlernte zu vertiefen oder einfach nur mit

Die Schronn

den Freundinnen und Freunden zu toben und Spaß im Wasser zu haben. Abwechselnd spielten einige Kinder Fußball, mit Karten oder Frisbee. Auch beim Mandala malen oder Kettchen basteln zeigten die Kinder Kreativität und Freude. Gegen 13:00 Uhr verließen wir das Schwimmbad und kehrten mit dem Linienbus auf den Tschöggberg zurück, den wir um 14:00 Uhr erreichten. Heuer hatten wir kein großes Glück mit dem Wetter, anfangs war es sehr heiß, später waren Gewitter an der Tagesordnung. Deshalb mussten einige Stunden im August nachgeholt werden.

Abschließend spreche ich meinen MitarbeiterInnen, allen voran Barbara und Elisabeth Reiterer, Annelies Egger, Manuela Pramstrahler, meiner Großnichte Melanie, meiner Tochter Isabel sowie Heidi und Tanja ein herzliches Dankeschön für die verlässliche Begleitung zum Schwimmkurs und für die Betreuung im Schwimmbad aus. Vielen Dank auch für das Vertrauen der Eltern. Ohne die Mitarbeit und die tatkräftige Unterstützung vieler Menschen wäre diese Aktion mit so vielen Kindern nicht möglich gewesen.

*Für die Organisation des Kurses & der Betreuung zuständig:
Anni Höller*



Schwimmkinder in Aktion



Die kleinsten Schwimmer



Malstunde in Andrian



Tischlerei
OBERKOFLER

Für unseren jungen aufstrebenden
Familienbetrieb suchen wir

**DICH ALS
TISCHLERLEHRLING**

Interesse?
info@tischlerei-oberkofler.com
0471 35 41 97

SV Mölten Raiffeisen



„SINNERMANIA“ auf den neu errichteten Tennisplätzen von Mölten

Die Sektion Tennis des ASV Mölten Raika blickt auf ein erfolgreiches Tennisjahr 2023 zurück.

Auf der Tennisanlage in der Sportzone von Mölten war von Anfang April bis Mitte November stets viel los. Viele Matches und Trainingseinheiten konnten abgehalten werden. Viel Lob gab es für den neu aufgezogenen Tennisbelag und die LED-Flutlichtbeleuchtung. Das Zuschauen auf der errichteten Holztribüne gab vielen Begeisterten Anlass zum späteren Fachsimpeln in der Tennisbar. Vor allem die gute Akzeptanz und Nutzung der Anlage von Seiten der Möltner und auch der Vöraner Bevölkerung ist positiv hervorzuheben. All dies verdanken wir einerseits unserem umtriebigen Sektionsleiter Hansi Aichner, der für ein abwechslungsreiches und volles Tennisprogramm sorgte. Für Anfänger und Fortgeschrittene wurden zweimal wöchentlich zwischen Mai bis Oktober Stunden mit Tennislehrern angeboten, die gut besucht waren (der jüngste Teilnehmer bei den Tenniskursen war 4 Jahre, der älteste 62 Jahre alt). Dabei konnten auch sehr viele Kinder und Jugendliche für diesen Sport begeistert werden. Andererseits können die Tennisplätze nun über der digitalen Webseite <https://moelten.tennisplatz.info/> reserviert werden, was für eine erhebliche Vereinfachung sorgt.

Auch heuer wieder nahmen zwei Männermannschaften an der nationalen Tennismeisterschaft in der Serie D teil. Insgesamt 25 eingeschriebene Möltner kämpften im Mai/Juni in der Gruppenphase um Punkte, Sätze und Siege. Während die Mannschaft in der D4 sich gut behauptete, qualifizierten sich die Spieler der D3 für die Aufstiegsrunde im August. In den Play-Offs schaffte die Mannschaft erstmals den Aufstieg in die Serie D2!



jüngste Sektionsleiter

Wer aber nun glaubt, die Tennissaison ist abgeschlossen, der irrt! Auch im Winter trainieren die Möltner Mannschaften weiter und beteiligen sich erfolgreich am Indoor-Wintercup 2023/2024. All diese Tätigkeiten wären nicht ohne den Sponsoren, Gönnern, Helfern und unserem Sektionsleiter Hansi denkbar.

Deshalb gilt jenen Personen ein besonderer Dank!





... weihnachtliche Stimmung
in Mölten ...



Hotel & Gasthof zum Hirschen in Jenesien

sucht ab sofort

einen Kochlehrling (m/w/d)

für unser Südtiroler Gasthaus.

Wir bieten:

- 5-Tages-Woche mit angemessener Entlohnung
- Angenehmes Arbeitsklima mit jungem, freundlichem Team
 - Unterkunft & Verpflegung
 - Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- **Und vor allem: Wir lehren das ganzheitliche und nachhaltige Kochen & Wirtschaften, das uns sehr am Herzen liegt!**

Wir freuen uns über Bewerbungen an
info@hirschenwirt.it oder 0471 / 354 195. |

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

DEZEMBER

- 10. Theateraufführung - Heimatbühne
- 11. Vorlesen in der Weihnachtszeit - Bibliothek
- 15. Vollversammlung - Haflinger Pferdezuchtverein
- 15.-16. Weihnachtsstand - Schützen
- 16. Theateraufführung - Heimatbühne
- 17. Theateraufführung - Heimatbühne
- 22. Kinoabend für Grundschüler - Bibliothek
- 22.-23. Weihnachtsstand - Schützen
- 24. Hl. Abend - PGR/Kirchenchor
- 25. Geburt des Herrn - PGR/Kirchenchor
- 26. Stephanstag - PGR
- 26. Neujahrswünsche - MK
- 30. Neujahrswünsche - MK
- 30. Preiswatten - SVM (Sektion Kegeln)
- 31. Silvester-Jahresabschlussgottesdienst - PRG
- ???. Lawinenkurs - AVS ???, Rorate - Kirchenchor



von Tobias Flatscher

Mellita - die Namensform der Erstnennung

Eine namenkundliche Betrachtung des ältesten urkundlichen Belegs für Mölten aus dem Jahre 923



Vor Kurzem hat die Nachbargemeinde Terlan ihr 1100-jähriges Bestehen gefeiert. Allen Leserinnen und Lesern dürfte bewusst sein, dass eine solche Zeitangabe sich nicht auf das wirkliche Alter eines Dorfes bezieht. Der Anlass für solche Feiern ist die älteste urkundliche Erwähnung eines Dorfes. In der Urkunde vom Jahre 923 geht es um eine Schenkung: Einem der Salzburger Bischöfe war von König Konrad I ein vermutlich beträchtlicher Besitz in Mellita und Torilan überlassen worden, und diese Güter vermachte der geistliche Würdenträger seinem Bistum, dem Bistum Salzburg. Diese Urkunde ist für Mölten und Terlan von großer Bedeutung, weil beide Ortschaften das erste Mal urkundlich genannt werden und somit der handfeste Beweis vorliegt, dass diese Siedlungen zu diesem Zeitpunkt bereits bestanden. Für beide Ortschaften kann angenommen werden, dass sie älter als 1100 Jahre sind. In diesem Beitrag liegt das Augenmerk der Betrachtung auf der Namensform Mellita, die mein Interesse geweckt hat. Bevor ich meine Deutung dieses Ortsnamens vorstelle, möchte ich kurz auf die bisherigen Deutungsversuche eingehen.

Maletum – eine langobardische Festung

Mehrere Namensforscher gingen von der Annahme aus, dass der Name ‚Mölten‘ bereits in einem historischen Werk von Paulus Diaconus aufschiene, denn in seiner *Historia Langobardorum* (= Geschichte der Langobarden) wird eine Festung Maletum erwähnt, die von den Franken zerstört wurde. Dieser Name wurde als ‚Apfelbaumpflanzung‘ gedeutet.

Auszüge aus diesem Geschichtswerk, das im 8. Jh. geschrieben wurde, können im Internet gelesen werden. Falls sich jemand diese Mühe antut, dürfte sie oder er bald merken, dass es äußerst schwierig ist, Namen zu lokalisieren, die die in diesem Werk vorkommen (die einzige Ausnahme ist Bauzanum = Bozen).

Diese Erklärung für den Namen ‚Mölten‘ wird abgelehnt, denn es ist äußerst unwahrscheinlich, dass sich die Namensform Mellita aus dem Namen Maletum entwickelt hat. Zudem ist in Mölten nichts gefunden worden, das auf eine frühere Festung hinweisen würde.

Mölten – ein keltischer Name?

Josef Schwarz, der bekannte Priester und Gelehrte aus Mölten, der sich intensiv mit der Vergangenheit seiner Heimatgemeinde beschäftigte, nahm an, dass der Name seiner Heimatgemeinde bereits vor der Ankunft der Römer entstanden sei, also eine keltische Ortsbezeichnung sei. Was ihn vermutlich zu dieser Annahme verleitet war, dass die Anhöhe von Mölten ein relativ altes Siedlungsgebiet ist. Die Annahme, dass ein Name sehr alt sein muss, weil in diesem Gebiet Spuren einer alten Siedlung zu finden sind, dürfte ein Trugschluss sein, denn der Nachweis, dass es eine frühe Siedlungstätig-

keit gab, muss nicht mit dem Alter eines Ortsnamens übereinstimmen. Die Grundmauer eines Gebäudes bleibt erhalten, auch wenn diese überwachsen ist, und Gebrauchsgegenstände können wiederentdeckt werden. Bei Namen gibt es wegen der Überlieferung, die ausschließlich mündlich erfolgte, ganz andere Gesetzmäßigkeiten!

Mündlich überlieferte Namen

Namen können vergessen oder durch andere ersetzt werden, solange Namen nicht aufgezeichnet werden. Namensänderungen treten sehr häufig auf, wenn ein Gebiet neu besiedelt wurde, wie dies der Fall war, als germanische Volksstämme unser Gebiet einnahmen. Zu bedenken ist auch, dass unsere Gegend, ein Siedlungsgebiet im Gebirge, vor dem Eintreffen der germanischen Siedler nur sehr dünn besiedelt war, viele Siedlungen sehr klein waren. Dies führte sehr häufig zu einem Namensschwund, denn der Fluss der mündlichen Überlieferung wurde meist unterbrochen.

Namen verändern sich

Besonders in der Zeit, als Namen nur mündlich weitertradiert wurden, konnten sich diese lautlich verändern. Sie wurden häufig umgedeutet, weil sie nicht mehr verstanden wurden. Die Sprache selbst hat sich im Laufe der Zeit verändert und deshalb wird zwischen Alt-, Mittel- und Neuhochdeutsch unterschieden. Bestimmte alte Wörter sind aus unserer Sprache verschwunden bzw. wurden durch andere ersetzt.

Aus sprachökonomischen Gründen wurden Ortsnamen öfters gekürzt. Bei zusammengesetzten Namen wurden einzelne Teile abgeschliffen, häufig als Folge einer bestimmten Veränderung, z. B. wenn sich das Tonmuster verändert hat. Aufgrund der verschiedenen Veränderungen müssen die alten Namen ‚rekonstruiert‘ bzw. gedeutet werden.

Latinisierte Namen

Ein Problem bei der Deutung von Ortsnamen ist, dass diese nicht immer so aufgezeichnet wurden, wie das einfache Volk diese gesprochen hat. Der Grund dafür ist, dass bis ins hohe Mittelalter (ca. 1300) Dokumente fast ausschließlich in lateinischer Sprache abgefasst wurden und die Schreiber bestrebt waren, die deutschen Ortsnamen an die lateinische Sprache anzupassen. Es waren vor allem die Endungen, die verändert wurden, denn sehr häufig wurde die lateinische Deklinationssilbe ans Wortende gesetzt. Diese Schreibtradition hatte schlimme Folgen für unser Land, denn Ettore Tolomei griff bei seinen Übersetzungen auf diese alten latinisierten Namensformen zurück und versuchte den Beweis zu erbringen, dass der Großteil unserer Namen romanischer Herkunft wäre.

Im Gegensatz zu anderen Ortsnamen wurde der Name Mölten von den lateinischen Schreibern eigentlich nur geringfügig verändert. Von den Belegen, die mir zugänglich sind, wurde in einem Fall die Endung weggelassen (1229: in monte de Melt), während bei zwei anderen Belegen Ableitungsformen gebraucht wurden, die nach dem Muster der lateinischen Sprache gebildet wurden (1307: in monte Melitano) – 1316: in monte Melitonensi). – Zu Beginn des 20. Jhs. wurde dieser Ortsname italianisiert, indem bei einer älteren urkundlichen Form ein Vokal am Wortende hinzugefügt wurde: Meltin -> Meltina.

Sprachliche Veränderungen im Ortsnamen Mölten

Der Name dieses Dorfes, mit dem auch das ganze Gemeindegebiet bezeichnet werden kann, hat sich im Laufe der 1100 Jahre stufenweise verändert. Bei der ältesten Namensform Mellita (923) sind drei wichtige Veränderungen eingetreten:

- Die mittlere Silbe ist ausgefallen: Mellita -> Mel(li)ta
- Am Wortende wurde ein Nasallaut angehängt, wie eine kurze Auswahl an Belegen zeigt: Mellitun (1063-1067), Meltin (1082-1097), Melte (1175), Meltin (nach 1175), Melten (1186), Meltin (1189), Melten / Meltner pharre (1288), in Churte Melten (1316), Melten (1581), Melten (1742)
- Der Vokal in der ersten Silbe wurde erst gegen Ende des 18. Jhs. gerundet: Melten -> Mölten. – Diese sprachliche Veränderung ist erst gegen Ende des 18. Jhs. eingetreten: Moelten (1774), Mölten (1816-1821).

Analyse der Namensform Mellita

Deutsche Namen werden nach bestimmten Mustern gebildet. Ein relativ großer Teil von Ortsnamen besteht aus zwei Wortgliedern. Das letzte Wortglied wird als Grundwort bezeichnet. Dieses besteht immer aus einem Nomen (Hauptwort).

Bei der Analyse der Namensform Mellita wird von der Annahme ausgegangen, dass dieser Name deutschen Ursprungs ist und dass dieser Name aus zwei Wortgliedern besteht:

Mel lita
(Grundwort)

Das Grundwort dieser Namensform kann relativ leicht erkannt werden. Es ist das althochdeutsche *lita*, welches im Neuhochdeutschen in leicht veränderter Form noch gebraucht wird, nämlich ‚Leite‘. Für die bäuerliche Bevölkerung ist diese Flurbezeichnung ein wohlbekannter Begriff: Mit ‚Leite‘ wird eine Wiesenflur bezeichnet, die eine bestimmte Hanglage aufweist. Diese Deutung hält der Realprobe stand, denn Mölten befindet sich an einem Berghang.

Das erste Wortglied *Mel-* wird auf das althochdeutsche Adjektiv *mihhil* (mhd. *michel*) zurückgeführt. Dieses Adjektiv, welches im Neuhochdeutschen nicht mehr gebraucht wird, steht für ‚groß‘ (in diesem Fall bezieht es sich auf die Fläche). Mit *mihhil lita* wurde eine große Wiesenflur bezeichnet, die sich an einem ansteigenden Gelände befindet.

Die Leserin bzw. der Leser dürfte gerne wissen, wie das ahd. Adjektiv *mihhil* zu *mel* gekürzt werden kann-

te. Um dies zu erklären, dürfte es notwendig sein, verschiedene Aspekte von Ausspracheregeln zu erklären. Es muss angemerkt werden, dass das alte Lautzeichen /h/ nicht unserem Hauchlaut /h/ entspricht. Das alte Lautzeichen /h/ hat eine gewisse Ähnlichkeit mit unserem /ch/, kann mit diesem aber nicht gleichgesetzt werden. Diese alte /h/ hat sich unterschiedlich entwickelt: Betrachtet man das ahd. *lēhan*, so fällt auf, dass dieses sich in der Hochsprache anders entwickelt hat als in der Mundart, und so stehen sich die zwei Formen ‚Lehen‘ und *leachn* gegenüber. Als ein weiteres Beispiel soll das Wort ‚Hochzeit‘ angeführt werden, bei dem in der Mundart der Reibelaut /ch/ ausfällt (ma. *hoazat*). Im ahd. Adjektiv *mihhil* konnte das /h/ ausfallen, da es zwischen zwei Vokalen stand.

Der Hauptgrund für diese lautliche Veränderung im ersten Wortglied dürfte sein, dass zu Beginn der Hochton auf dem zweiten Wortglied lag und das erste Wortglied nur schwach betont wurde: *mihhil lita*. In dieser frühen Phase wurde das erste Wortglied abgeschwächt: *mihhil* zu *mi(h)l* gekürzt wurde. Zudem wurde der Vokal /i/ zu einem /e/ gesenkt: *mi(h)l* -> *mel*. Als diese Ortsbezeichnung zu einem festen Begriff wurde, wurde der Hochton auf die erste Silbe verlegt und die zweite Silbe wurde stufenweise gekürzt. Zuerst wurde der lange Vokal /i/ in *lita* gekürzt und schließlich fiel dieser Vokal ganz aus: *mel/lita* -> *mel/lita* -> *mel/ta*.

Die nächste Frage dürfte sein: Warum wurde ein /n/ angefügt? Die Antwort auf diese Frage mag wiederum etwas kompliziert klingen, aber im Althochdeutschen gab es verschiedene Deklinationsklassen, die unterschiedliche Endungen hatten. Wenn das ahd. *lita*, das nach der n-Deklination gebeugt wird, in der Dativform gebraucht wurde, dann wurde ein /n/ angehängt. Diese alte Form hat sich noch in einem Lied erhalten, das allen bekannt sein dürfte: Auf der Sunnenseitn, auf der Mühlälleitn. Die vorliegenden Belege für diesen Ortsnamen lassen vermuten, dass am Anfang die Wiesenflur (= Leite) bezeichnet wurde; später war es aber die Siedlung, die an der ‚Leite(n)‘ lag. Aus diesem Grunde wurde die Dativform gebraucht: *mel/l(i)ten*.

Erwähnt werden soll, dass für das erste Wortglied eine zweite Deutungsmöglichkeit nicht ganz ausgeschlossen werden kann: In diesem Wortglied könnte eine Komparativform enthalten sein, und zwar das ahd. *mēro* / *mēra* / *mēre*. Die *mēr lite(n)* wäre die ‚obere Leite‘ bzw. die ‚höher gelegene Leite‘. Nach dieser Interpretation müsste es einen Bezug zu einer tiefer gelegenen Siedlung geben. Das /r/ der ersten Silbe, ein Liquid, könnte assimiliert worden sein, d. h. an das folgende /l/ angepasst worden sein: *mēr lite(n)* -> *mellite(n)* -> *mel(i)ten*.

Der Verfasser dieses Beitrages war Oberschullehrer in Bruneck und hat sich nach seiner Pensionierung viele Jahre lang mit den Namen des Pustertales auseinandergesetzt. Das Ergebnis seiner Studien ist ein zweibändiges Werk: Namen im Einzugsgebiet der Rienz. Bd. 1: Hof- und Familiennamen; Bd. 2: Orts-, Tal-, Gewässer-, Berg- und Almnamen.



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank